

GRÜNDE MIT PLAN



**BPW
2024**

ABSCHLUSSBERICHT 2024



VORWORT

DER BPW 2024

Was mit dem Relaunch der BPW-Website begann, entwickelte sich zu einem äußerst erfolgreichen Jahr. Mit beeindruckenden 29 Prozent mehr Einreichungen konnten wir einen neuen Rekord verzeichnen. Insgesamt nahmen 1.442 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere vielfältigen Angebote wahr, und 181 Juror:innen beurteilten die eingereichten 449 Geschäftskonzepte.

Im BPW-Jahr 2024 haben wir 116 Veranstaltungen mit 2.501 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt, darunter Prämierungen, Netzwerkveranstaltungen, Seminare, Workshops und Foren. Besonders erfreulich ist die Einführung neuer Formate, die wir gemeinsam mit unseren Partnern erfolgreich umgesetzt haben.

Wir sind stolz auf das vergangene Jahr, das 29. Jahr des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg. In den Anfängen des BPW war das regionale Unterstützungsangebot noch deutlich geringer, daher sind die diesjährigen Zahlen umso beeindruckender.

Der BPW hat sich im Laufe dieser 29 Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und unser Netzwerk gestärkt. Gründerinnen und Gründer können aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen und selbst entscheiden, welche Angebote für sie am sinnvollsten sind. Wir liefern das nötige Rüstzeug!

Unser Erfolg ist jedoch nur dank der zahlreichen Unterstützer:innen möglich: Premiumpartner, Partner, Juror:innen, Netzwerkpartner:innen, Referent:innen und Berater:innen. Sie alle leisten einen herausragenden Beitrag. Dafür danken wir herzlich und freuen uns, viele von unseren Begleiter:innen schon seit Jahren an unserer Seite zu wissen.

Der Abschlussbericht bietet eine spannende Reise durch das BPW-Jahr 2024. Wir freuen uns auf den Auftakt des 30. BPW-Jahres am 11. Oktober auf der deGUT in der ARENA Berlin.

Organisatoren



Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**



GRUSSWORTE



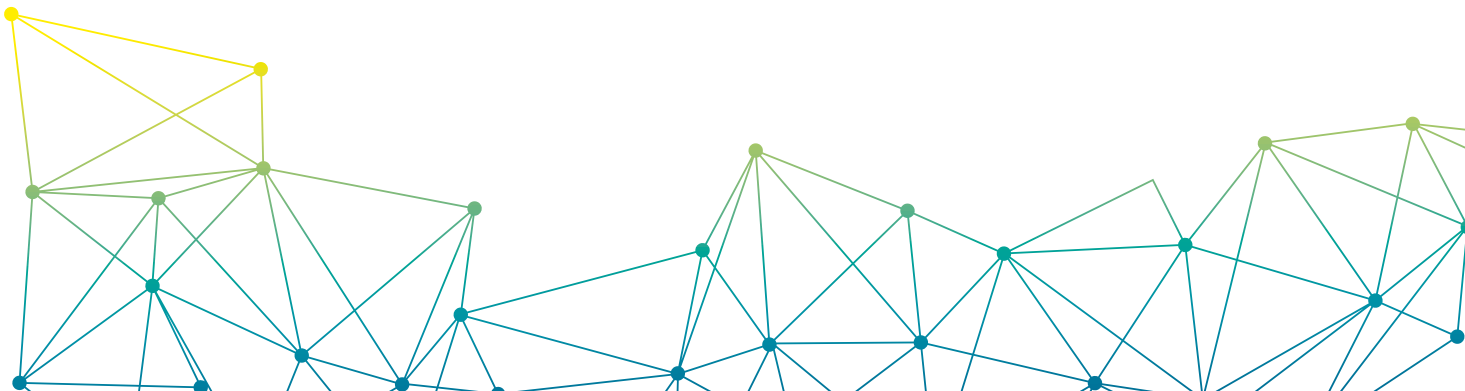
SCHIRMHERRSCHAFT



Franziska Giffey
Senatorin für
Wirtschaft, Energie und
Betriebe des Landes Berlin

Berlins Gründungszone ist dynamisch, innovativ und vielfältig – das konnte der Businessplan-Wettbewerb 2024 erneut beweisen. Die prämierten Geschäftsideen reichten von einer Revolution in der Schweißtechnik über eine neuartige Kühltechnologie in der Metallbearbeitung bis hin zu innovativen Wärmespeichermaterialien. Im Zentrum all dieser Geschäftsideen steht das Thema Nachhaltigkeit. Die Umsetzung solcher innovativen Ideen leistet einen wichtigen Beitrag zu notwendigen Transformationsprozessen in der Hauptstadtregion und stärkt den Wirtschaftsstandort insgesamt.

630 registrierte Teilnehmende haben im vergangenen Wettbewerbsjahr die kostenlosen Seminar- Coaching- und Vernetzungsangebote für Gründerinnen und Gründer sowie Gründungsinteressierte wahrgenommen. Der Anteil von 40 Prozent Frauen freut mich dabei besonders. Wir wollen zu Europas Innovationsstandort Nummer eins werden und dafür brauchen wir alle Talente in der Hauptstadtregion. Die gelebte Vielfalt ist Voraussetzung für eine starke Wirtschaft und innovative Unternehmenslandschaft. Der Businessplan-Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, welches Potential in der Hauptstadtregion steckt.





Prof. Dr.-Ing Jörg Steinbach

Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Energie des
Landes Brandenburg

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin Brandenburg (BPW) blickt auf ein erfolgreiches Wettbewerbsjahr zurück. Die Anzahl der Einreichungen von Businessplänen und Business Model Canvas Konzepten im BPW 2024 ist um 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das belegt, dass der BPW nach wie vor ein geeignetes Instrument ist, um Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Die Seminare, Workshops und Netzwerkveranstaltungen, die den BPW ausmachen, wurden von den Gründungsinteressierten gut angenommen und als sehr hilfreich im Gründungsprozess empfunden. Erfreulich ist, dass das Thema Nachhaltigkeit bei der Entwicklung der Geschäftsmodelle immer stärker in den Blick rückt.

Unterm Strich war das 29. Wettbewerbsjahr, das im Juli 2024 endete, also ein BPW-Jahr, das mit Optimismus auf das weitere Gründungsgeschehen in der Region blicken lässt.



GRUSSWORTE



ORGANISATOREN



Dr. Hinrich Holm
Vorstandsvorsitzender der
Investitionsbank Berlin (IBB)

Berlin lebt von der Innovationskraft seiner Gründerinnen und Gründer, die die Transformation der Stadt vorantreiben. Der BPW hilft bereits seit 1995 dabei, aus vielversprechenden Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle zu entwickeln. Seitdem wurden rund 2.200 Unternehmen gegründet und damit etwa 18.600 Arbeitsplätze in der Region Berlin-Brandenburg geschaffen.

Diese Zahlen zeigen den Erfolg des BPW und die Bedeutung solcher Initiativen. Die Förderung dieser jungen Unternehmen ist daher auch in Zukunft entscheidend für das wirtschaftliche Wachstum Berlins.

Ich wünsche den Teilnehmer:innen des BPW 2024 viel Erfolg für ihren Weg und hoffe, dass sie ihre Ziele und Ideen verwirklichen können. Möge jede:r von euch wertvolle Erfahrungen sammeln, neue Kontakte knüpfen und inspirierende Ideen entwickeln. Euer Engagement und eure Kreativität werden sicherlich zu großartigen Innovationen führen.

Gleichzeitig gilt mein Dank dem engagierten Netzwerk des BPW, das unermüdlich dazu beigetragen hat, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen. Jede einzelne Zusammenarbeit hat gezeigt, wie stark und wirkungsvoll wir zusammen sind.



Ulrich Scheppan

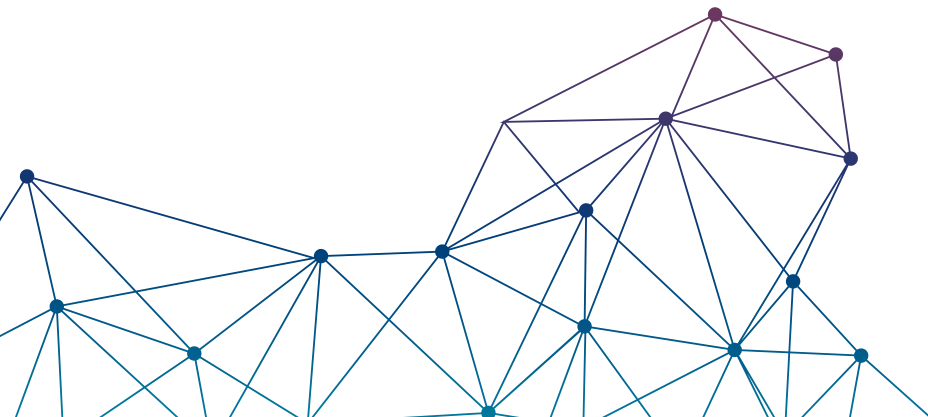
Vorstandsvorsitzender der
Investitionsbank des
Landes Brandenburg (ILB)

Der BPW hat in seinem 29. Wettbewerbsjahr erneut eindrucksvoll bewiesen, dass die Region Berlin-Brandenburg einer der wichtigsten Hotspots für Innovationen und Unternehmertum deutschlandweit ist. Eine Rekordzahl an Einreichungen und eine sehr erfreuliche Entwicklung bei der Anzahl der Teilnehmenden sind die besten Indikatoren dafür.

In den einzelnen Wettbewerbsphasen war klar spürbar, dass viele Gründungsteams von ähnlichen aktuell-gesellschaftlichen Fragestellungen angetrieben werden. Zu sehen, welche unterschiedlichen Lösungsideen dafür in Form von Geschäftskonzepten gefunden werden, empfand ich als sehr spannend. So war ein wesentliches Thema der diesjährigen Businesspläne und Konzepte „Tech & Data“. Aber auch innovative Ansätze in handwerklichen Bereichen hatten einen festen Platz unter den ausgezeichneten Ideen.

Als Bundesland profitieren wir davon, dass Brandenburg mittlerweile ein veritabler Hochschulstandort ist. Der Forschungs- und Technologietransfer von der Lehre in die Praxis funktioniert und führt regelmäßig zu erfolgreichen Ausgründungen.

Ich wünsche den Teilnehmenden des BPW 2024 daher immer den richtigen unternehmerischen Scharfsinn, um sich mit ihren Gründungen erfolgreich in die Geschichte der BPW-Bestandsunternehmen einreihen zu können.



DER BPW IN ZAHLEN

1. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **187**
BPW Plan: **159**
BPW Canvas: **28**
Teilnehmer:innen: **376**

Siegerteams

1. **AdaptX Systems (10.000 EUR)**
Publikumspreis:
PlayTravel (1.000 EUR)

2. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **166**
BPW Plan: **128**
BPW Canvas: **38**
Teilnehmer:innen: **318**

Siegerteams

1. **AdaptX Systems (15.000 EUR)**
Publikumspreis:
TVINN (2.000 EUR)

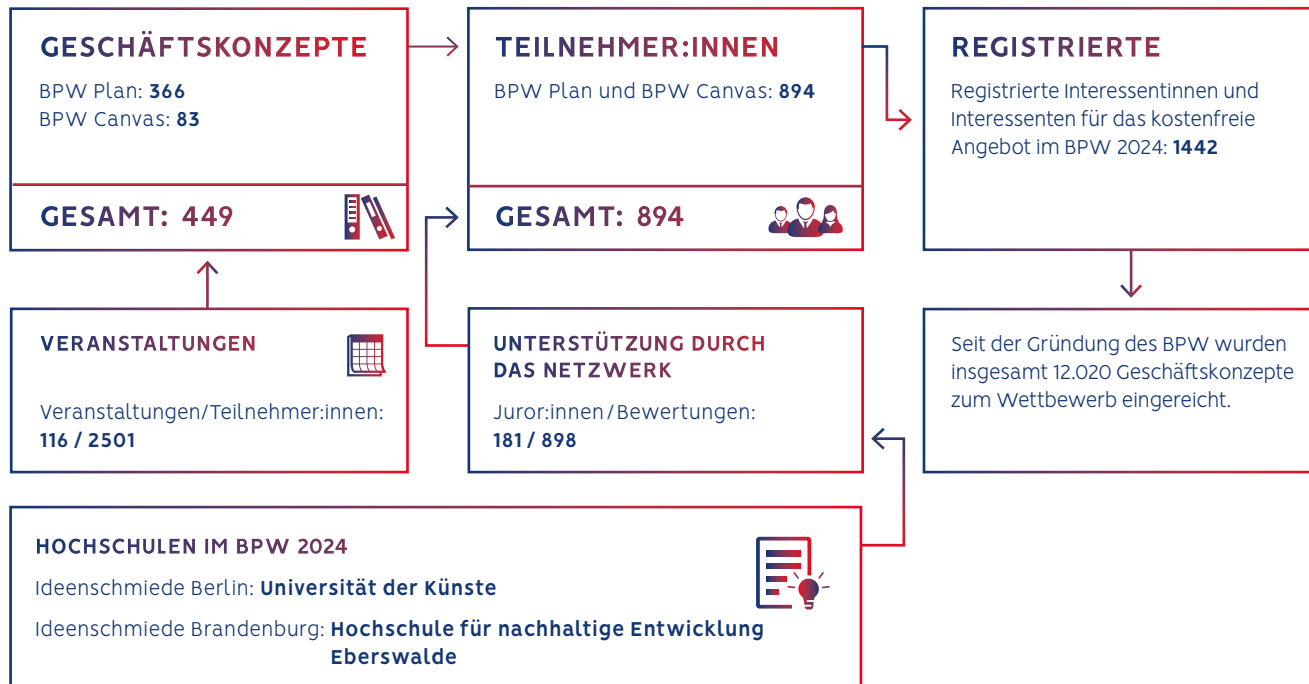
3. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **96**
BPW Plan: **79**
BPW Canvas: **17**
Teilnehmer:innen: **200**

Siegerteams

1. **WeldNova (20.000 EUR)**
Publikumspreis:
Fixit (3.000 EUR)

Nachhaltigkeitspreis
Nanoloop (5.000 EUR)



VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

Auftakt des BPW 2024 auf der deGUT – die Messe zum Gründen und Unternehmen | 13. & 14.10.2023

Am 13. Oktober wurde das BPW-Jahr im Rahmen der deGUT offiziell eröffnet. Die jährliche Messe für Gründungsinteressierte, Nachfolger:innen und Unternehmer:innen lädt an zwei Tagen in die ARENA Berlin ein und bietet ein umfassendes Informationsangebot rund um das Thema Gründung.

Am Messestand des BPW informierte das Team über die vielfältigen Angebote des BPW. Beim offiziellen Auftakt auf dem Marktplatz der ARENA Berlin sorgte ein besonderes Highlight für Aufmerksamkeit: Andreas Voss, Gründungscoach, Dozent und langjähriger BPW-Referent, schlüpfte in die Rolle eines Gründers. In dieser Funktion stellte er dem BPW-Team zahlreiche Fragen zum Wettbewerb, zur Teilnahme, den Konditionen und Veranstaltungen sowie allem, was man rund um den BPW wissen sollte.

Anschließend betraten zwei Erfolgsgeschichten die Bühne: Die Start-ups ConBotics und FACTOR4SOLUTIONS, die den BPW erfolgreich absolviert haben, teilten spannende Einblicke in ihre Gründungserfahrungen und berichteten von den Herausforderungen und Erfolgen auf ihrem Weg. In einem Gespräch mit Laura und Sabine vom BPW-Team reflektierten sie über ihre Zeit beim BPW und sprachen über die täglichen Learnings eines Start-ups.

Beim anschließenden Networking blieb ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen und neue Kontakte zu knüpfen.



X-MasConnect@BPW | 06.12.2023

Ein spannendes Pubquiz, kurzweilige Pitches und die Chance zum lockeren Netzwerken – all das und mehr bot die Netzwerkveranstaltung „X-MasConnect@BPW“ in den Design Offices Berlin, direkt am Berliner Hauptbahnhof. Auf der Bühne begrüßte Melanie Bähr im Namen der Berliner Volksbank, Gastgeberin der Veranstaltung: „Ich bin mir sicher, dass der Gründungsgeist in Berlin und Brandenburg auch in Zukunft ungebrochen bleibt.“ Dies gilt auf jeden Fall für den BPW, der bereits in der ersten Phase 187 Einreichungen und damit 25 Prozent mehr als im Vorjahr verzeichnete.

VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Der Abend drehte sich vor allem um den Austausch, eingeleitet durch ein Pubquiz als Warm-up, bei dem das Thema Gründung im Mittelpunkt stand. Fragen wie: „In welchem Jahr wurde Spotify gegründet?“, „Wer hat den Adventskalender erfunden?“, und „Welcher Gründer trat in der vierten Staffel von 'The Big Bang Theory' auf?“ sorgten für gute Laune und rauchende Köpfe. Bereits am Einlass wurden willkürlich bunte Buttons verteilt, die halfen, Teams zu bilden und das Netzwerken zu erleichtern. Janine Korbaniak und Sabine Becker, die Projektverantwortlichen des BPW aus den Investitionsbanken beider Länder mussten die Euphorie der Teilnehmer:innen regelrecht bremsen, um das Programm fortzusetzen – ein gutes Zeichen, denn die Gespräche waren schon in vollem Gange.

Bei den Pitch-Sessions hatte jedes Start-up genau eine Minute Zeit, das Publikum zu überzeugen. Themen wie Backwaren, Luftfilter, Unterstützung bei bürokratischen Hürden und Rückengesundheit standen im Fokus. Nach den Pitches entschieden die Gäste über die besten Präsentationen: Platz 3 ging an Niklas Jost e. K., Platz 2 an die Florafil Luftreiniger GmbH und Platz 1 und damit 1.500 Euro an die Luup.Systems GmbH.

Nach einer Stärkung am Buffet, weiteren Gesprächen und einem Becher Nikolausglühwein standen zahlreiche Berater:innen beim Speed-Coaching für Fragen bereit. In den Bereichen Finanzierung, Recht, Marketing und Steuern konnten sich Gründer:innen Tipps holen und Kontakte knüpfen.

Die „X-MasConnect@BPW“ Veranstaltung bot einen unterhaltsamen und gelungenen Start für ein BPW-Jahr 2024.



1



2

Pitch Me! Die Pitchvorbereitung

Gemeinsam mit der IHK Berlin veranstalteten wir in jeder Wettbewerbsphase „Pitch Me! – Die Pitchvorbereitung“. In dieser Reihe konnten je vier Start-ups und Gründungsteams ihre Investoren-Pitches vor Publikum und einer erfahrenen Fachjury testen. Die Gäste profitierten von den Präsentationen anderer Start-ups und dem professionellen Feedback der Jury. Beim abschließenden Get-together bot sich zudem eine weitere Gelegenheit zum Austausch mit allen Teilnehmer:innen.

VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Die Jury konzentrierte sich auf zentrale Aspekte wie das Team, das Produkt oder die Dienstleistung, den Markt und den Markteintritt, den Wettbewerb, den USP sowie die Finanzierung – allesamt Schlüsselbereiche, die auch beim BPW im Fokus stehen.

Nach jeder Präsentation erhielt das pitchende Team detailliertes Feedback mit wertvollen Tipps. „Pitch Me!“ wurde sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch angeboten, sodass sich alle Teilnehmer:innen bewerben konnten. Die Veranstaltung fand am 07.11.2023, 14.02.2024 und 07.05.2024 in den Räumen der IHK Berlin statt.

Nachfolgewochen | 06.11.–10.11.2023 & 19.–23.02.2024

Eine Unternehmensnachfolge kann eine Alternative zur Neugründung sein. Beim BPW bieten wir umfassende Informationen, praktische Tipps und wertvolle Kontakte für alle Interessierten. Während der BPW-Nachfolgewochen konnten wir zahlreiche Stakeholder aus unserem Netzwerk gewinnen, um die Teilnehmer:innen zu sensibilisieren und wichtige Aspekte der Nachfolge zu beleuchten.

In unseren Vorträgen und Seminaren behandelten wir Themen wie den Ablauf einer Nachfolge, Bewertung und Finanzierung, die Suche nach einem geeigneten Unternehmen, Due Diligence, sowie rechtliche und steuerliche Aspekte. Auch die Preisfindung, Verhandlung und Post-Merger-Integration standen auf der Agenda. Unsere Referent:innen standen in den Onlineformaten für den Austausch mit den Teilnehmer:innen zur Verfügung und beantworteten individuelle Fragen.

1. Prämierung BPW 2024 | 24.01.2024

Nach dem Jahresabschluss, den Feiertagen und dem Jahreswechsel folgte am 24. Januar bereits die erste Prämierung des BPW in der Investitionsbank des Landes Brandenburg in Potsdam. Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung durch das Moderations-Team Janine Korbaniak von der Investitionsbank Berlin (IBB) und Tilo Hönisch von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Kurz darauf betonte Kerstin Jöntgen, Gastgeberin und Vorstandsmitglied der ILB: „Wir sind heute nicht nur hier, um Preise zu vergeben. Der BPW ist mehr als ein Wettbewerb. Er ist ein eigenes Ökosystem, in dem Sie alle die Chance haben, Neues zu lernen, zu netzwerken und voneinander zu profitieren.“

In der ersten Wettbewerbsphase nahmen insgesamt 376 Personen teil, darunter wurden 28 Business Modell Canvas-Konzepte und 159 Businesspläne eingereicht. Die Frauenquote lag bei beeindruckenden 41,22 Prozent. „Es ist großartig, dass sich erneut so viele junge Unternehmerinnen und Unternehmer dazu entschlossen haben, an der ersten Runde teilzunehmen“, sagte Moderator Tilo Hönisch (ILB).

Der Höhepunkt des Abends war die Pitch-Session, bei der jedes der zehn Finalteams 90 Sekunden Zeit hatte, das Publikum zu überzeugen. Die Themenvielfalt war bemerkenswert: Eine Online-Akademie für baukulturelle Bildung, eine Buchungsplattform für kinderfreundlichen Urlaub, Berlins erste persische Patisserie und vieles mehr.

VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Berlins Wirtschaftsstaatssekretär Michael Biel ließ nicht lange auf sich warten und verkündete das Gewinnerinnenteam des Publikumspreises: „Der Publikumspreis geht an PlayTravel.“. Unter großem Jubel nahmen die Gründerinnen die Auszeichnung voller Freude entgegen.

Bevor Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach wenig später den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis übergab, richtete er ermutigende Worte an die Top 10: „Da der BPW ein Wettbewerb ist, kann es nur einen Sieger geben. Dennoch können Sie alle unglaublich stolz auf sich sein. Sie haben sich gegen 178 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt und damit jede Chance auf zukünftigen Erfolg.“ Den Hauptpreis der ersten Phase sicherte sich das Start-up AdaptX Systems, das eine geschlossene Innenkühlung entwickelt hat, die ohne herkömmliche Kühlschmierstoffe auskommt. Mitgründer Tim Bornemann bedankte sich für die Auszeichnung und erläuterte die Ziele des Start-ups.

Nach der Prämierung konnten Publikum, Gründerinnen und Gründer den Abend entspannt bei köstlichen Snacks und erfrischenden Drinks ausklingen lassen, während sie die Gelegenheit nutzten, in lockerer Atmosphäre interessante Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen.

„Ich bin seit 21 Jahren mit dem BPW verbunden. In dieser Zeit haben wir viel versucht, mal diese und mal jene Gruppen gefördert. Insgesamt kann man sagen, dass man sich gar nicht auf eine bestimmte Gruppe fokussieren sollte, sondern das Gründen für alle Menschen attraktiv machen muss. Es gibt nicht nur das Studium oder die Lehre und das anschließende Angestelltenverhältnis. Die Selbstständigkeit ist eine echte Alternative. Wichtig ist und wird es sein, immer wieder für die vielfachen Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten zu werben“.

Jörg Steinbach

Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg





Rückblick 1. Prämierung BPW 2024: https://youtu.be/_pwjOcroUwM



TOP 10-TEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



1. Platz: AdaptX Systems

AdaptX Systems entwickelt eine innovative Kühlungslösung für die Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen durch Werkzeugmaschinen. Statt herkömmlicher, umwelt- und gesundheitsschädlicher Kühlschmierstoffe bietet das Gründungsteam eine zum Patent eingereichte, geschlossene Innenkühlung, welche eine effiziente Prozesskühlung ermöglicht und dabei kein Kühlmittel verbraucht. Dadurch werden die Produktionskosten um bis zu 16 Prozent, der CO₂-Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduziert und die Kreislaufwirtschaft gefördert. Zudem besteht keine Gesundheitsgefahr für Mitarbeiter:innen durch das geschlossene System und das nachhaltige Kühlmedium. Das System kann als Retrofit in bestehende Werkzeugmaschinen und als Vollintegration in Neumaschinen eingebaut werden.



Publikumspreis: PlayTravel

Das PlayTravel-Team entwickelt eine innovative und interaktive Buchungsplattform, die es Familien und Pädagogen ermöglicht, kinderfreundliche Freizeitaktivitäten in einer Stadt zu suchen, zu vergleichen und ganz einfach zu buchen. Die Plattform fokussiert sich auf die Bedürfnisse von Kindern und bietet maßgeschneiderte Empfehlungen basierend auf den Nutzungspräferenzen. Ein besonderes Merkmal der Plattform ist die spielerische Einbeziehung der Kinder in die Freizeitplanung mithilfe eines Matchingtools. PlayTravel entwickelt auch eigene Aktivitäten für Kinder, wie Schnitzeljagden oder kinderfreundliche Routen in verschiedenen Städten.

Die weiteren Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



Activa.TE

Activa.TE ist ein revolutionäres, resorbierbares Biomaterialimplantat, das die körpereigene Knochenheilung stimuliert, ohne auf zusätzliche biologische Faktoren zurückzugreifen. Es besteht aus einer Kollagenleitstruktur und einer 3D-gedruckten Stützstruktur aus resorbierbarem Kunststoff. Die einzigartige Struktur des Biomaterials induziert einen natürlichen Knochenaufbauprozess, der sonst nur in der Wachstumsfuge zu beobachten ist. Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden zur Knochenheilung benötigt Activa.TE nur einen chirurgischen Eingriff und eine Operationsstelle, eliminiert teure Wachstumsfaktoren und deren Risiken und trägt zur Ressourceneinsparung bei.



Baukulturelle Bildung.Online

Um die Baukulturelle (Allgemein-)Bildung systematisch ins Bildungssystem und in die Gesellschaft zu tragen, bedarf es neuer Verbreitungswege. Die Online-Akademie Baukulturelle Bildung.online macht das Wissen, das heute bereits an verschiedenen Orten in unterschiedlichen Köpfen existiert, niedrigschwellig und kostengünstig einer Vielzahl von Multiplikatoren zugänglich. Sie erhalten die Möglichkeit, ihren individuellen Interessen entsprechend einzelne Seminare, Abos und sogar Zertifikatskurse zu buchen, die größtenteils asynchron im Selbststudium durchgeführt werden können. Ergänzt wird das facettenreiche Angebot durch Blended-Learning-Formate, Webinare und Peer-Learning-Plattformen. Die Akademie richtet sich primär an (Kunst-)Lehrkräfte und außerschulische Kunst- und Kulturvermittler:innen. Darüber hinaus werden Kooperationen mit Schulen, Kommunen, Bundesländern und regionalen Baukulturzentren angestrebt, um flächendeckende Angebote zu ermöglichen.



FINALTEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



FLVEO

FLVEO bringt durch kompakte Robotik-Kochmaschinen zahlreiche kulinarische Küchen auf kleinstem Bauraum in den Arbeitsplatz, um eine gesunde Ernährung schneller, einfacher und günstiger verfügbar zu machen. Die kompakten Maschinen ermöglichen auf weniger als 2 Quadratmetern eine frisch gekochte Verpflegung auf Abruf in Gewerbegebäuden, in denen klassische Verpflegungslösungen weder Platz noch Kapazität finden. Täglich gelieferte und separat gelagerte Zutaten werden auf Abruf, je nach Rezept, gemischt und gekocht, was eine Individualisierung der Gerichte ermöglicht und neben einem größeren Angebot für Allergiker auch mehr Spielraum für persönliche Präferenzen bietet. Das Start-up möchte das Angebot gesunder Gerichte so weit verbessern, dass sich durch die Einfachheit langfristig ausgewogene Ernährungsgewohnheiten etablieren und eine bewusste Ernährung etwas unbewusster wird.



Kiso Health

Psychosen sind ein Phänomen komplexer und in Teilen schwerer psychischer Erkrankungen, bei denen Betroffene starke Einschränkungen in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit und Sozialbeziehungen erfahren. Das führt zu hohen Einbußen in der Lebensqualität und zu hohen Kosten für die Gesellschaft. Kiso Health entwickelt eine therapeutische Smartphone-App für die knapp 2 Millionen Betroffenen in Deutschland. Mit interaktiven Übungen aus der kognitiven Verhaltenstherapie ist die App ein Psychotherapeut für die Hosentasche, der es Betroffenen ermöglicht, wieder ein unabhängigeres, glücklicheres Leben zu führen.





Occam37

Occam37 hat die Software „Plait“ entwickelt, um organisatorische Transformationen zu vereinfachen und die Erfolgsrate durch diese spezielle B2B-SaaS-Lösung zu verbessern. Plait ermöglicht es den Nutzer:innen, einen ganzheitlichen Blick auf ihre Organisation zu erhalten, ihr optimales Setup zu entwerfen und eine Transformation in einer einzigen Plattform auf einfachste Weise durchzuführen. In einer Momentaufnahme ermöglicht es Plait den Benutzer:innen, ihr Betriebsmodell und Organigramm gemeinsam zu definieren. Plait bietet Einblicke und Anleitungen, hilft den Anwender:innen bei der Erstellung eines tragfähigen Implementierungsfahrplans und stellt einen speziellen InfoHub bereit, um die Mitarbeiter:innen über die wichtigsten Updates zu informieren. Plait begleitet die Führung und das Projektteam bei jedem Schritt während der oft wichtigen Umgestaltung ihrer Organisation.



Pâtisserie NaN

Authentische Aromen und Gebäcke aus dem Iran – kombiniert mit der feinen, modernen Pâtisserie: Das NaN, Berlins erste persische Pâtisserie, bietet sowohl für Menschen aus dem persischen Raum als auch anderer Kulturen genussvolle und hochwertige Backwaren. Über den Verkauf feinsten Gebäcks hinaus wird das NaN ein Ort für interkulturelle Begegnung sein. In Workshops werden Menschen zusammenkommen, um die Esskultur und Aromatik Persiens kennenzulernen und Techniken sowie Herstellungsverfahren der gehobenen Pâtisserie zu erlernen. Dabei wird diese Form der Crossover-Küche weitestgehend glutenfrei auskommen und damit auch Menschen mit Glutenintoleranz die Möglichkeit eröffnen, Pâtisserieprodukte zu genießen. Im weltoffenen Berlin wird diese Pâtisserie auf einen Markt treffen, der sich über das Konzept neuer Geschmackserlebnisse und die Verschmelzung verschiedener Kulturen erfreut und unter Berücksichtigung persischer Traditionen gehobene Pâtisseriekunst zu schätzen weiß.

FINALTEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



SolarHill

Die Endenergie Strom und Wärme machen über die Hälfte (2023) des Energiebedarfs in Deutschland aus und lassen sich aus solarer Strahlungsenergie besonders gut gewinnen. Das hier geplante neuartige Heizkraftwerk vereint klassische Kraftwerktechnik mit einem großen saisonalen Warmwasserspeicher und einer im schwimmenden Deckel integrierten Solaranlage zur bedarfsgerechten Versorgung von Abnehmern (Industrie, Gewerbe, Handel, Haushalte, Verkehr) am Ort mit Strom und Wärme über ein Nahwärmenetz (kommunale Wärmeplanung) in Kraft-Wärme-Kopplung. Durch Größe und eine intelligente Nutzung unterschiedlichster Synergieeffekte lassen sich die notwendigen niedrigen Energieentstehungskosten von anfangs unter 10 ct/kWh mit über das Jahr 70 Prozent regenerativem Anteil darstellen. Langfristig ist eine hundertprozentige Bedarfsdeckung durch den Aufbau chemischer Energieträger mittels Stromüberschüssen möglich, wobei nach Abschreibung des Kraftwerks nur noch Kosten von 3 ct/kWh anfallen werden. Das Kraftwerk ermöglicht die zusätzliche Erschließung von Geschäftsfeldern (Datennetze, Mobilfunk, E-Ladesäulen, Immobilien) sowie der öffentlichen Nutzung des Speicherrandes (Park, Spielplatz).



tara

Das Start-up tara verändert die Designbranche durch die Einführung eines digitalen Lieferkettenservices. Die Social Supply Chain Services von tara verbinden deutsche Designer:innen mit Kunsthandwerker:innen im globalen Süden, um transparente, nachhaltige und ethisch verantwortliche Produktionspartnerschaften zu entwickeln. Sie ermöglichen Designer:innen, ihre Ideen in hochwertige, einzigartige Produkte umzusetzen, während Kunsthandwerker:innen fair vergütete Aufträge erhalten. Die entstehenden Wertschöpfungsketten fördern traditionelle Handwerkskunst und tragen dazu bei, den globalen Handel sozialverträglich zu gestalten. Alle Beteiligten profitieren von einer Plattform, die Transparenz, Integration und positive soziale Wirkung in den Mittelpunkt stellt. Auf diese Weise verbindet tara klassische Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit durch die Lösung unternehmerischer Probleme und die Schaffung beruflicher Perspektiven im globalen Süden.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

Finanzforum | 06.03.2024

Die Finanzierung ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für jedes Gründungsvorhaben und sollte daher sorgfältig geplant werden. Am 6. März fand in der Investitionsbank des Landes Brandenburg das alljährliche Finanzforum statt, das gemeinsam mit unseren zahlreichen Finanzierungsexpertinnen und -experten organisiert wurde. Das Programm bot ein umfangreiches Angebot:

Im Interview mit Stefan Petersen von FACTOR 4 SOLUTIONS, dem Siegerteam des Vorjahres, wurden seine Erfahrungen mit der Finanzierung, seine Erfolge und wertvolle Erkenntnisse besprochen. In einem separaten Bereich fand ein exklusiver Finanzierungspitch statt, zu dem sich die Teilnehmer:innen im Vorfeld bewerben konnten. Eine Runde von Finanzexpertinnen und -experten bewertete die Pitches.

Zusätzlich gab es verschiedene Vorträge, die erste Impulse zu Themen wie Gewinn- und Verlustrechnung, Skalierung, Finanzbedarf und -strukturen sowie Liquiditätsplanung gaben. Außerdem wurde ein Überblick über die Förderlandschaft in Berlin und Brandenburg gegeben.

Nach diesen Inputs konnten die Gäste einem Panel zum Thema „Vom Start bis zum Exit – von Venture Capital bis Business Angel“ lauschen. In den Pausen wurde intensiv an den Tischen diskutiert und das Netzwerk erweitert.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

Frauen auf dem Weg | 14.03.2024

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen fand am 14. März die Veranstaltung „Frauen auf dem Weg“ in der IHK Potsdam statt. Unter dem Motto „Dit könn' wa besser! – Frauen machen Zukunft“ wurden Interessierte, Frauen, Gründerinnen und Unternehmerinnen zu einem Fachaustausch eingeladen. Ziel war es, Mut zu machen, Ideen und berufliche Entscheidungen zu verwirklichen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen.

Während der Veranstaltung und in den Pausen präsentierten sich ehemalige Projektteilnehmerinnen des Lotsendienstes und von Social Impact im Foyer und beantworteten Fragen. Auch der BPW war mit einem kleinen Messestand vertreten.

EasterConnect@BPW | 20.03.2024

Vor dem Osterfest lud die WISTA Management GmbH zum Netzwerken am Osterfeuer nach Adlershof ein. Das Team hatte einige spannende Orte im Gepäck, die den Technologiestandort auszeichnen und die nicht jede:r Besucher:in an einem Netzwerkabend zu Gesicht bekommt.

Nach der Eröffnung durch Tobias Kirschnick, Leiter der Gründungsaktivitäten der WISTA Management GmbH, ging es auch schon los: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in vier Teams aufgeteilt und trafen sich auf dem Gelände in Adlershof, um gemeinsam den Technologiestandort zu erkunden und an einer unterhaltsamen Ostereiersuche teilzunehmen. Auf dem Weg zu jeder Station wurde ein Osterei versteckt, das für das jeweilige Gründungsteam eine besondere Überraschung bereithielt. Beim Erkunden des Adlershofer Technologieparks konnte man sich kaum dem magnetischen Charme des BESSY II entziehen. Diese futuristische Einrichtung wird vom Helmholtz-Zentrum Berlin betrieben und ist eine echte Perle der Wissenschaft. Auch das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung und das



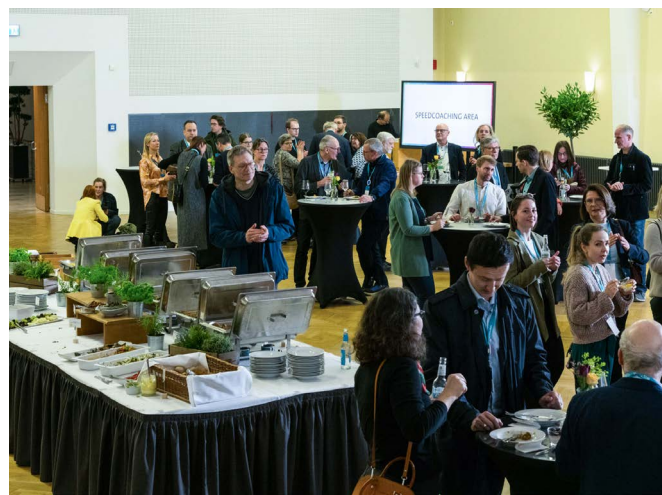
VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

Innovations- und Gründungszentrum standen auf dem Programm. „Es freut mich, dass die Teilnehmer:innen durch eine Tour diesen vielfältigen Standort kennenlernen“, sagte Tobias Kirschnick.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der eiförmige „Trudelturm“ im Aerodynamischen Park: In dem rund 20 Meter hohen Turm konnten früher durch einen vertikalen Luftstrom getragene Flugzeugmodelle praktisch in der Luft stehend bei ihrem Flugverhalten gefilmt werden.

Nach der Entdeckungstour standen Berater:innen beim SpeedCoaching bereit, um die Gründer:innen des BPW zu unterstützen und mit Tipps zu versorgen. „Das ist ein bisschen wie ein Blind-Date“, scherzte Martin Binder, Coach und Anwalt bei LJRR Rechtsanwälte. „Da kommen Gründer:innen und haben die unterschiedlichsten Fragen aus den unterschiedlichsten Gebieten.“ In kurzen Gesprächen hatten Gründer:innen die Möglichkeit, sich mit Expert:innen auszutauschen und wertvolle Tipps für ihre Gründungsprojekte zu erhalten.

Die erste Ausgabe der EasterConnect@BPW war rundum ein voller Erfolg! Mit der WISTA Management GmbH als Gastgeberin bot dieser Netzwerkabend nicht nur inspirierende Gespräche und neue Kontakte, sondern auch einen aufregenden Einblick in den vielseitigen Technologiestandort Adlershof.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

2. Prämierung des BPW 2024 | 24.04.2024

Die zweite Prämierung des BPW fand am 24. April 2024 im Ritter Butzke statt. Janine Korbaniak von der Investitionsbank Berlin (IBB) und Sabine Becker von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) führten als Moderatorinnen durch den Abend, anfangs unterstützt von Nancy Pläßmann, Vorstandsmitglied der Berliner Sparkasse, die das Publikum herzlich willkommen hieß. Die Berliner Sparkasse ist seit vielen Jahren Gastgeberin der zweiten Prämierung des BPW.

Trotz unsicherer Zeiten wird in der Metropolregion weiterhin fleißig gegründet, wie die Wettbewerbszahlen der zweiten Phase des BPW belegen. Mit 166 Einreichungen stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um beeindruckende 40 Prozent! Die Einreichungen bestanden aus 38 Business Model Canvas-Konzepten und 128 Businessplänen, wobei die Frauenquote bei 41,22 Prozent lag.

Eine erfolgreiche Gründerin aus Berlin, Jaqueline Grätz von EasyPeasy Berlin, einem Café im Prenzlauer Berg, erzählte im Gespräch mit Christian Segal, Vertriebsleiter Digitalisierung bei der Berliner Sparkasse, von ihren Erfahrungen und was ihr als Gründerin wichtig ist. Maik Störmer, Mitgründer der dive solutions GmbH, einem Deep Tech-Unternehmen, das Software für Strömungssimulation entwickelt, berichtete von der Entwicklung seines Unternehmens seit seiner Teilnahme am BPW 2018. Der Gründungstalk bot wertvolle Einblicke und Tipps, wie sich die Rolle eines/r Gründer:in verändert, wenn das Unternehmen wächst, wenn Mitarbeiter:innen beschäftigt werden und wenn Unternehmen in andere Länder expandieren.

Vor der Verkündung des Publikumsvotings nutzten Berlins Wirtschaftsstaatssekretär Michael Biel und Carsten Schöning, Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, die Gelegenheit, um aktuelle Perspektiven für junge Unternehmen in der Metropolregion zu besprechen.





VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

Dann kam der mit Spannung erwartete Moment: die Verkündung der Gewinner:innen von Publikumspreis und Hauptpreis. Nach den 90-Sekunden-Pitches der Finalist:innen wählte das Publikum TVINN, eine Software, die ein digitales Abbild einer Wertschöpfungskette erstellt, zum Publikumsliebbling.

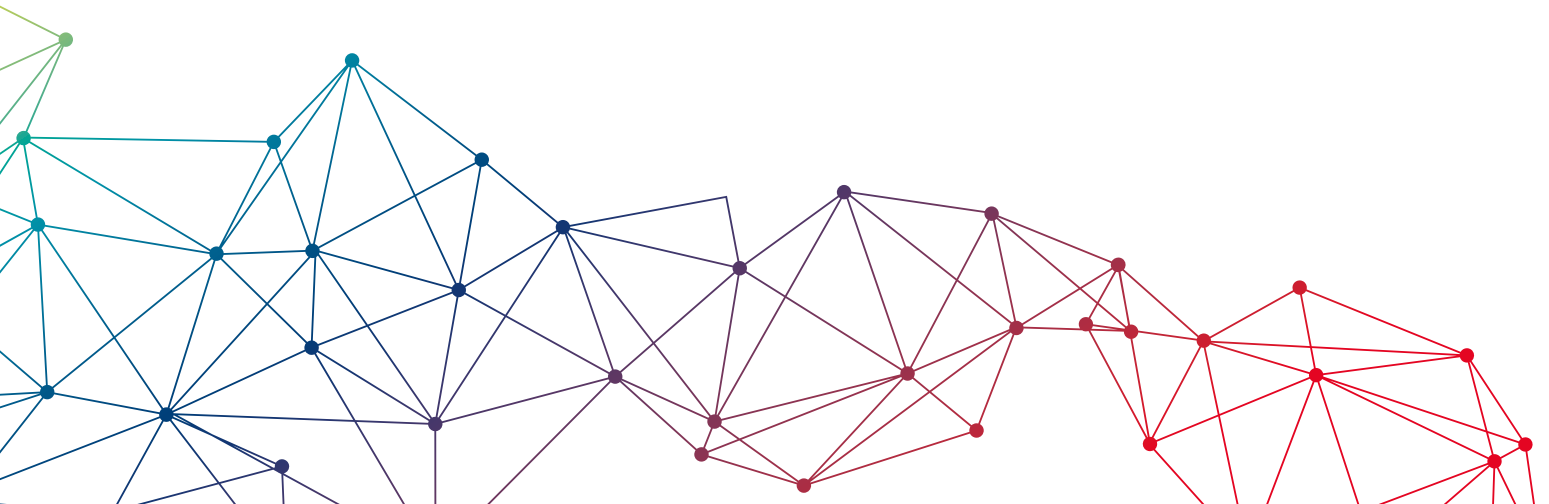
Nancy Pläßmann übergab den Hauptpreis mit den Worten: „Der Hauptpreis der zweiten Prämierung des BPW 2024 geht an AdaptX Systems.“ Dieses Start-up hat eine geschlossene Innenkühlung entwickelt, die kein Kühlmittel verbraucht und den CO₂-Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduziert. Nach der ersten Prämierung im Januar 2024 gewann AdaptX Systems damit bereits zum zweiten Mal den Hauptpreis.

Im Anschluss an die Preisverleihung konnten die Gäste den Abend bei leckerem Grillgut und kühlen Drinks ausklingen lassen und sich in der entspannten Atmosphäre des Ritter Butzke, der normalerweise für wilde Partys bekannt ist, vernetzen.

„Im Endeffekt spielt es keine Rolle, ob man in Berlin oder Brandenburg gründet. Wichtig ist, dass es hier in der Metropolregion passiert. Natürlich bietet Brandenburg gegenüber Berlin an der einen oder anderen Stelle Vorteile. Auf Grund des guten Umfelds und der vorhandenen Flächen ist Brandenburg wie geschaffen für industrielle Gründungen. Zudem sind die Preise für Mieten im gewerblichen, aber auch im privaten Bereich deutlich günstiger. In der Lausitz gibt es aktuell sogar ein Startgeld für Gründerinnen und Gründer. Um die aktuelle Aufbruchsstimmung in Brandenburg weiter zu befeuern, gibt es seit diesem Jahr einen neuen Gründungspreis, der sich auf weibliche Gründungen, Gründungen mit Migrationshintergrund und Nachfolge fokussiert“.

Carsten Schöning

Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg



TOP 10-TEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE



1. Platz: AdaptX Systems

AdaptX Systems entwickelt eine innovative Kühlungslösung für die Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen durch Werkzeugmaschinen. Statt herkömmlicher, umwelt- und gesundheitsschädlicher Kühlschmierstoffe bietet das Gründungsteam eine zum Patent eingereichte, geschlossene Innenkühlung, die eine effiziente Prozesskühlung ermöglicht und dabei kein Kühlmittel verbraucht. Dadurch werden die Produktionskosten um bis zu 16 Prozent, der CO₂-Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduziert und die Kreislaufwirtschaft gefördert. Zudem besteht keine Gesundheitsgefahr für Mitarbeiter:innen durch das geschlossene System und das nachhaltige Kühlmedium. Das System kann als Retrofit in bestehende Werkzeugmaschinen und als Vollintegration in Neumaschinen eingebaut werden.



Publikumspreis: TVINN

Die zunehmende Globalisierung hat die Wertschöpfungsnetzwerke komplexer und undurchsichtiger gemacht, was oft zu teuren Sondertransporten und übermäßigen Lagerbeständen führt. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre globalen Wertschöpfungsnetzwerke effizienter zu verwalten, um diesen Problemen entgegenzuwirken und Produktionsausfälle zu vermeiden. In dieser Hinsicht sind digitale Technologien wie der Digital Supply Chain Twin (DSCT) von entscheidender Bedeutung. Der DSCT fungiert als digitales Abbild eines realen Wertschöpfungsnetzwerks, das kontinuierlich Daten austauscht und Simulationen ermöglicht, um robuste Strategien zu entwickeln. Durch den DSCT können Unternehmen verschiedene Szenarien simulieren, deren Auswirkungen analysieren, proaktiv auf Nachfrageschwankungen reagieren, Engpässe vermeiden und alternative Produktions- sowie Lagerstrategien identifizieren. TVINN nutzt das Konzept des DSCT und entwickelt Softwarelösungen für produzierende Unternehmen, um die Effizienz und Nachhaltigkeit ihrer Wertschöpfungsnetzwerke zu optimieren.

FINALTEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE

Die weiteren Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



3D-Medico

3D-Medico kombiniert modernste KI- und 3D-Drucktechnologien, um eine revolutionäre Methode zur Erstellung individuell angepasster Orthesen zu bieten. Durch den Einsatz von Video-3D-Scans, die mit jedem Smartphone durchgeführt werden können, ermöglicht das Unternehmen eine schnelle und präzise Erfassung der patientenspezifischen Anatomie. Die Orthesensoftware ermöglicht eine schnelle Anpassung der Orthesen, gewährleistet die Druckbarkeit und optimiert die Passform für maximalen Tragekomfort und Effektivität. Diese Lösung zeichnet sich durch Benutzerfreundlichkeit und Genauigkeit aus und ist nicht nur effizient, sondern auch nachhaltig. 3D-Medico verwendet umweltfreundliche, recycelbare Materialien für den 3D-Druck, was den ökologischen Fußabdruck minimiert und die Orthopädietechnik in Richtung einer grüneren Zukunft führt.



Cir.Log

Allein an der Charité werden jährlich über 14 Millionen OP-Instrumente aufbereitet. Diese müssen vor jeder OP gereinigt, sortiert, gepackt und sterilisiert werden. Mit Cir.Log® wird die Pack- und Zählkontrolle von OP-Instrumenten fehlerfrei, da maschinell geprüft wird, ob alle notwendigen und richtigen OP-Instrumente gepackt wurden. Cir.Log® ist die erste smarte und nachrüstbare Kamera für Packtische in Medizinprodukte-Aufbereitungseinheiten (AEMP). Neues Personal kann einfacher eingearbeitet werden und ist früher produktiv. Die Sicherheit der Patient:innen im OP wird erhöht. Die Dokumentation erreicht eine neue Qualität. Der Prototyp wurde Anfang 2023 in einer AEMP der Charité installiert. Cir.Log® wird als einziges System am Markt eine Qualitätskontrolle der OP-Instrumente anbieten.





FixIt

In der deutschen Handwerksbranche herrscht ein kontinuierlich zunehmender Fachkräftemangel. Dies spiegelt sich für Kunden in langen Wartezeiten für Anfragen und hohen Preisen wider. FixIt optimiert den Prozess von der Reparaturdiagnose bis zur Problemlösung. Das Unternehmen führt einen KI-gestützten Chatbot zur automatisierten Problemanalyse und einen Videoanruf-Service mit Handwerkern für eine Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitung ein. Hierbei konzentriert sich FixIt zunächst auf einfache Haushaltsreparaturen. Der Chatbot ermöglicht Handwerker:innen, Probleme effizient zu diagnostizieren und langwierige Telefonate, E-Mails und Besuche zu vermeiden. Die Videoberatung stellt ortsungebundenes Homeoffice als Innovation für die Handwerksbranche vor. Auf Kundenseite spiegelt sich dies in einer höheren Terminverfügbarkeit, kürzeren Wartezeiten und einem gesteigerten Selbstvertrauen zur eigenständigen Problemlösung wider.



GoGo Space

GoGo Space ist eine innovative Buchungslösung, die es Unternehmen ermöglicht, innerhalb weniger Minuten ein hybrides Arbeitsmodell zu implementieren. Mit dem einmaligen, beim Deutschen Patent- und Markenamt als Gebrauchsmuster geschützten Tile Builder können Nutzer:innen im Handumdrehen eine digitale Darstellung ihres Büros erstellen. Sobald das Setup abgeschlossen ist, profitieren Unternehmen und Teams nicht nur von der Automatisierung des Tools und einer besseren Work-Life-Balance ihrer Mitarbeiter:innen, sondern können auch die Effizienz und Flexibilität ihrer Belegschaft sowie die Nutzung ihrer Büroräume durch eine umfassende Datenanalyse optimieren. Dadurch ist mit GoGo Space das Erreichen von Klimaneutralität nicht nur ein Ziel, sondern ein greifbares Ergebnis intelligenter, bewusster Geschäftspraktiken.



FINALTEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE



Henrietta AI

Henrietta ist eine App, die die Telefone von Kindern vor Inhalten schützt, die nicht ihrem Alter entsprechen, sowohl textlich als auch bildlich. Zugleich benachrichtigt sie die Eltern über bedenkliche Inhalte oder Ereignisse in der digitalen Welt ihrer Kinder und bietet Unterstützung durch nützliche Informationen darüber, wie Eltern einfühlsam mit ihren Kindern über diese Themen sprechen können. Das Ziel von Henrietta ist es, Kindern ein sicheres Surfen im Internet zu ermöglichen und sie somit in die digitalen Sozialisierungsprozesse ihres Alters einbinden zu können. Das Unternehmen strebt danach, sowohl Kindern als auch ihren Eltern ein Bewusstsein für heikle Situationen online zu vermitteln und ihnen die nötigen Tools an die Hand zu geben, um mit diesen Herausforderungen altersgerecht und konstruktiv umgehen zu können.



klima & so

Ein virales, 20-sekündiges TikTok-Video und 45 Flüge von Frankfurt nach New York City verursachen jeweils einen Klimafußabdruck von 39 Tonnen CO₂. klima & so bietet eine Möglichkeit, Social-Media-Accounts und einzelne Kampagnen klimaneutral zu schalten. Dies geschieht in drei Schritten: Berechnung: Kalkulation der verursachten Emissionen von gesamten Accounts und Kampagnen mit einem eigens entwickelten Emissionsmodell. Reduktion & Kompensation: Reduktion des Klimafußabdrucks und Ausgleich der unvermeidbaren Emissionen durch die Finanzierung von wissenschaftlich kuratierten Kompensationsprojekten. Kommunikation: Sichtbarmachung der geleisteten Kompensation durch Bereitstellung des klima & so-Labels für Accounts und Kampagnen. klima & so richtet sich an Brands und Creator und ermöglicht transparente und für Social-Media-Communities nachvollziehbare Nachhaltigkeit auf allen gängigen Plattformen.



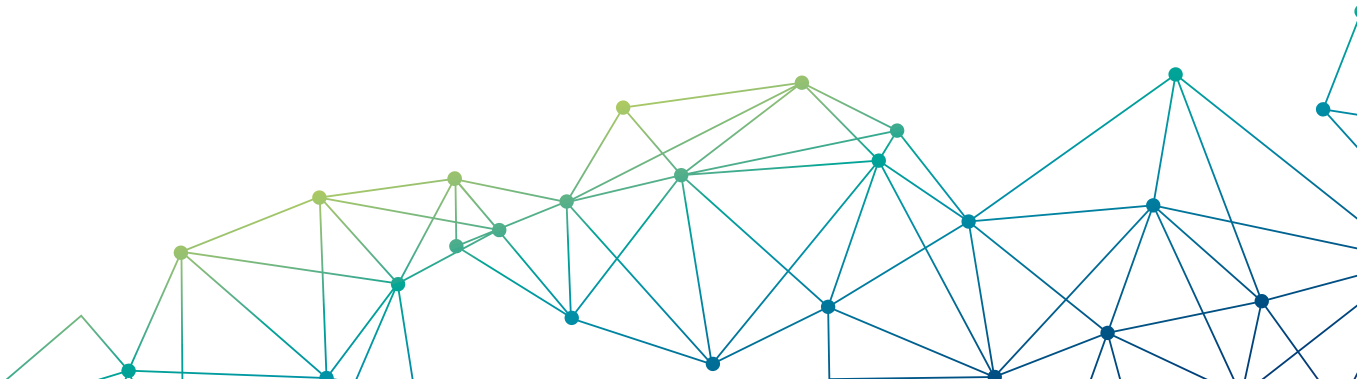
tara

Das Start-up tara verändert die Designbranche durch die Einführung eines digitalen Lieferkettenservices. Die Social Supply Chain Services von tara verbinden deutsche Designer:innen mit Kunsthandwerker:innen im globalen Süden, um transparente, nachhaltige und ethisch verantwortliche Produktionspartnerschaften zu entwickeln. Sie ermöglichen Designer:innen, ihre Ideen in hochwertige, einzigartige Produkte umzusetzen, während Kunsthandwerker:innen fair vergütete Aufträge erhalten. Die entstehenden Wertschöpfungsketten fördern traditionelle Handwerkskunst und tragen dazu bei, den globalen Handel sozialverträglich zu gestalten. Alle Beteiligten profitieren von einer Plattform, die Transparenz, Integration und positive soziale Wirkung in den Mittelpunkt stellt. Auf diese Weise verbindet tara klassische Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit durch die Lösung unternehmerischer Probleme und die Schaffung beruflicher Perspektiven im globalen Süden.



True Detection System (TDS)

True Detection Systems (TDS) entwickelt ein tragbares und leicht zu bedienendes Handgerät, welches mithilfe von Künstlicher Intelligenz kleinste Spuren von verschiedenen Sprengstoffen ohne größere Querempfindlichkeiten detektieren und klassifizieren kann. Eine Reinigung nach Messungen mit stark kontaminierten Proben ist nicht notwendig. Die Entwicklung der Messtechnologie basiert auf einem chemisch-optischen Sensor (Lab-on-a-Chip) mit einem patentierten Fluoreszenzverfahren. Das Alleinstellungsmerkmal des Handgeräts ist ein Plug-&-Play-Sensorchip in der Größe einer SD-Karte, der wie bei einer Digitalkamera einfach ausgewechselt wird.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

Raus aufs Land | 03.–05.05.2024

Am 3. Mai bot sich den Teilnehmer:innen des BPW wieder eine einmalige Gelegenheit, in einer ruhigen und abgeschiedenen Umgebung im Oderbruch intensiv an ihrem eigenen Konzept zu arbeiten. Ziel war es, mit professioneller Unterstützung die eigenen Ideen in ein solides Konzept zu verwandeln. Gründungsberaterin Stefanie Rätker stand den Teilnehmer:innen mit ihrer umfassenden Expertise zur Seite, um Fragen zu klären und Methoden zur Optimierung und Strukturierung des Businessplans zu vermitteln. Neben den intensiven Arbeitseinheiten boten die Pausen genügend Gelegenheit, sich auf eine Bank zu setzen, sich mit anderen Teilnehmer:innen auszutauschen und neue Energie zu tanken, um anschließend wieder mit frischem Elan am eigenen Konzept zu feilen.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

SummerBreezeConnect@BPW | 05.06.2024

Als Steffen Hartung, einer der beiden Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Berlin, den Abend eröffnete, regnete es zwar noch leicht, aber die mit weißen Hussen bezogenen Stehtische waren dennoch voll besetzt. Peter Straub, der zweite Geschäftsführer, betonte, dass die Bürgschaftsbank Berlin Gründerinnen und Gründern stets zur Seite steht: „Als Bürgschaftsbank sind wir für all jene Gründerinnen und Gründer da, denen Eigenkapital oder die notwendige Sicherung fehlt.“

Auch Janine Korbaniak (IBB) und Sabine Becker (ILB) unterstrichen in ihrer Anmoderation, dass der Abend eine einmalige Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bietet. Partnerinnen und Partner sowie Jurorinnen und Juroren des BPW waren ebenfalls anwesend, um Einblicke in den Kosmos des BPW zu geben und wichtige Schritte bei einer Gründung zu erläutern.

Gute Musik und leckere Drinks durften bei diesem Netzwerkabend mit lockerer Atmosphäre natürlich nicht fehlen. Für die Musik sorgte „Soundfarm Berlin“, vertreten durch Philip Hopf und Jens Mitte. Die Getränkeauswahl war ebenfalls vielfältig, mit Bier vom Brauhaus Neulich, einem jungen Unternehmen, das mit Unterstützung der Bürgschaftsbank Berlin eine eigene Brauerei eröffnet hat.

Eine weitere von der Bürgschaftsbank Berlin geförderte Idee stammt von Kristiane Kegelmann, Gründerin von „pars Pralines“, einer Pralinenmanufaktur. Das Besondere: Jede Zutat wird von Hand gepflückt und bearbeitet oder in Zusammenarbeit mit regionalen und nachhaltigen Lebensmittelproduzenten gewonnen.

Beim SummerBreezeConnect@BPW wurden die Gäste mit ausgezeichnetem Essen verwöhnt: Köstliches Grillgut, italienische Spezialitäten und verführerische Nachspeisen sorgten dafür, dass niemand lange an seinem Platz verweilte, sobald das Buffet eröffnet wurde. Gut gepflegt, begann die entspannte Unterhaltung in einer lebhaften, festivalähnlichen Atmosphäre.

Inmitten ausgelassener Stimmung verkündeten Peter Straub und Steffen Hartung die drei Erstplatzierten des am Abend verteilten Kreuzworträtsels. Neben zwei hochwertigen Fahrradschlössern und einer Smartwatch erhielten die Preisträger:innen passend zum Abend je einen Bierhumpen. Der Austausch zwischen Beraterinnen und Beratern sowie den BPW-Interessierten wurde durch das beliebte SpeedCoaching am späten Abend intensiviert. Fragen zu Finanzierung, Marketing, Recht und Steuern brannten vielen unter den Nägeln.

Dass der Abend am Ende ein voller Erfolg für alle Beteiligten war, lag vor allem an der unbeschwerten Stimmung und der Offenheit, die alle Anwesenden ausstrahlten. So störte es kaum, dass das Wetter teilweise eher an den Herbst-, als an den Sommeranfang erinnerte. An der Spree lässt sich ein Abend immer wunderbar verbringen.

VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

Steuerforum | 28.05.2024

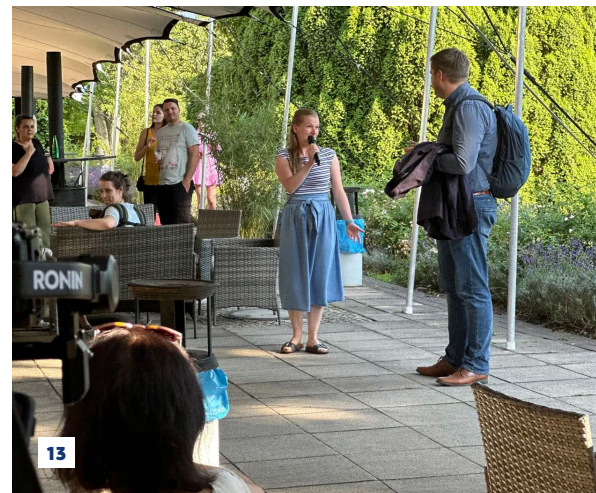
Das Thema Steuern wird oft unterschätzt, ist jedoch für jede Gründung unerlässlich. Wie unterstützen Steuerberater:innen in den verschiedenen Phasen eines Unternehmens, und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit ihnen?

Besonders wichtig ist die professionelle Unterstützung bereits ab der Vorgründungsphase. Hier werden die Weichen für den Erfolg gestellt. Eine fundierte Expertise in der Steuerberatung ist dabei unverzichtbar. Steuerberater:innen beraten Gründer:innen umfassend zu den Vor- und Nachteilen einer Gründung, helfen bei der Wahl der geeigneten Rechtsform und informieren über steuerliche Aspekte sowie Finanzierungsmöglichkeiten.

Beim Steuerforum des BPW erhielten die Teilnehmer:innen wertvolle Impulse zu den Kosten-Nutzen-Aspekten einer Steuerberatung und zu den Vorteilen einer gründlichen Gründungsberatung für einen erfolgreichen Start. An einem Nachmittag standen fünf Steuerberater:innen bereit, um Fragen zu beantworten und ihre fachliche Expertise zur Verfügung zu stellen.

Gründungsgrillen | 25.06.2024

An einem lauen Juniabend fand nach der dritten Jurysitzung das BPW-Gründungsgrillen in Adlershof statt. Die WISTA Management GmbH lud die Gründer:innen zu einem entspannten BBQ ein. Neben den Teilnehmer:innen des BPW waren auch die Jurymitglieder der dritten Phase anwesend. In lockerer Atmosphäre wurden intensiv Netzwerke erweitert und neue Kontakte geknüpft. Nebenbei konnte die Fußball-EM auf einer Leinwand verfolgt werden – Netzwerken in Bestform! Der Abend kam bei allen Gästen hervorragend an und bot eine Gelegenheit für wertvolle Gespräche in einem intimen Rahmen.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

3. Prämierung BPW 2024 | 11.07.2024

Am 11. Juli 2024 feierte der BPW im Atrium der Investitionsbank Berlin (IBB) das große Finale des BPW-Jahres mit der dritten Prämierung. An diesem Abend sollten fünf Preise vergeben werden. Janine Korbaniak von der IBB stellte gleich zu Beginn klar, dass es nicht nur ums Gewinnen geht: „Heute wollen wir auch Mut, Entschlossenheit und Ideenreichtum feiern.“ Die Zahlen zum BPW 2024, die Sabine Becker von der ILB präsentierte, unterstrichen den Einfallsreichtum und Unternehmergeist der Teilnehmer:innen: Insgesamt gab es 1.352 Registrierungen und 630 Teilnehmende, die 83 Business Model Canvas-Konzepte und 366 Businesspläne einreichten – ein Anstieg von insgesamt 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Frauenquote lag bei bemerkenswerten 40 Prozent. Seit Bestehen des BPW sind bereits 2.205 Unternehmen hervorgegangen, die 18.616 Arbeitsplätze geschaffen haben.

Sven Weickert, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), hob hervor, dass sich immer mehr Menschen trauen, aus Ideen marktfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Dies sei auch auf die veränderte Sichtweise an Hochschulen zurückzuführen. Seit 2001 zeichnet die „Ideenschmiede“ die im BPW aktivsten Hochschulen in Berlin und Brandenburg aus. An diesem Abend wurden die Universität der Künste in Berlin und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde in Brandenburg ausgezeichnet.

Der Höhepunkt des Abends war die Pitch-Session, bei der jedes der zehn Finalteams 90 Sekunden Zeit hatte, das Publikum zu überzeugen. Von einem neuartigen Wärmematerial, das Häuser in „Batterien“ verwandelt und Heizkosten um bis zu 50 Prozent reduziert, über eine Online-Plattform für Amateur-Sport bis hin zu einer Anwendung, die YouTube-Videos mittels KI personalisiert, bot jeder Pitch seine ganz eigene Faszination.

Vor der Entscheidung zur Preisvergabe wurden die Landesvertreter Michael Biel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin, und Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, zu aktuellen Entwicklungen beider Länder befragt.

Dann kam der lang erwartete Moment: die Verleihung des Publikums-, Haupt- und des Nachhaltigkeitspreises. Der Publikumspreis ging an Fixit. Das Start-up überzeugte das Publikum mit der Idee, nie mehr auf Handwerker:innen warten zu müssen. Mitgründerin Jil Frömbling dankte für den Preis und die 3.000 Euro und kündigte den Launch für Ende 2024 an.

Der Nachhaltigkeitspreis, dotiert mit 5.000 Euro, wurde an Nanolope verliehen. Das Start-up strebt eine ganzjährig autarke Wärmeversorgung von Gebäuden durch erneuerbare Energien an. Staatssekretär Michael Biel verkündete kurz und bündig den Hauptpreis: „Der Hauptpreis der dritten Prämierung des BPW 2024 geht an die WeldNova GmbH.“ Das Gründungsteam hat eine Technologie entwickelt, die den Schweißprozess großer Stahlkonstruktionen um das Achtfache beschleunigt, bei 15-mal geringerem CO₂-Ausstoß und 90 Prozent Kostenersparnis. Dr. Christian Brunner-Schwer, verantwortlich für Geschäftsführung und Vertrieb, zeigte sich überwältigt: „Ganz ehrlich, wir haben nicht damit gerechnet, so weit zu kommen und am Ende sogar zu gewinnen. Vielen Dank dafür.“ Nach der Preisverleihung feierte das Publikum ausgelassen bei einem Sundowner im Atrium. Tanzend und beschwingt wurde das 29. BPW-Jahr erfolgreich beendet.

VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

„Wir haben eine gute Start-up-Landschaft und konzentrieren uns neben der Start-up-Agenda auf Start-up-Stipendien sowie Stipendien für Gründerinnen. Entscheidend ist es, Räume zu schaffen, in denen Ideen zur Marktreife gebracht werden können. Neben dem Impuls Geld zu verdienen, sollte es dabei auch immer darum gehen, Arbeitsplätze zu schaffen und mit der Arbeit etwas Gutes zu tun. Am besten geht dies gemeinsam“.

Michael Biel

Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Energie, Wirtschaft und Betriebe Berlin (SenWeb)



Mit den Veranstaltungsreihen „Start Smart“ und „Start-up Summer Sprint“ wurde die BPW Akademie um weitere Themen bereichert.

„Start Smart“ bot umfassende Einblicke in wichtige Themen wie Datenschutz, geistiges Eigentum, E-Commerce-Recht, Schutzrechte, KI im Marketing und Vertragsrecht. Diese Aspekte sind für Gründer:innen im Alltag relevant, und der BPW lieferte einen wertvollen ersten Überblick.

„Start-up Summer Sprint“ bündelte in einer intensiven Woche zentrale Gründungsthemen. Die Teilnehmer:innen erhielten Impulse zu Design Thinking, Steuergrundlagen, Finanzierungsmöglichkeiten und Finanzplanung. Zudem fand ein Pitch-Training statt, gefolgt von einem Netzwerk-Lunch, organisiert von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Expert:innen tauschten sich mit den Teilnehmer:innen aus und gaben praxisnahe Tipps zur Finanzierung.



TOP 10-TEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



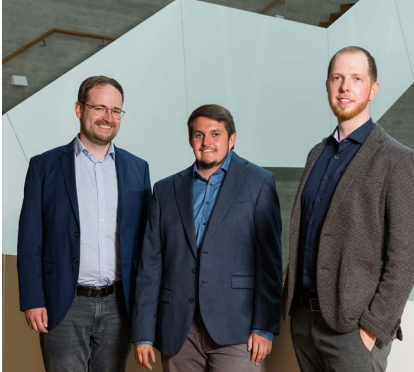
1. Platz: WeldNova

Die WeldNova GmbH hat eine Technologie entwickelt, die es ermöglicht, den Schweißprozess von großen Stahlkonstruktionen um ein Vielfaches produktiver zu gestalten. Im Schweißprozess entsteht viel Schmelze, die nach unten austropfen möchte. Bisher musste zusätzliches Material verwendet und montiert werden, um das Austropfen zu verhindern. Dieses aufwendige Vorgehen kann durch den entwickelten Elektromagneten vollständig eingespart werden. Die patentierte Technologie lässt sich mit allen gängigen Verfahren und Materialien nutzen. Mithilfe der Innovation können erstmals Laserprozesse auch für die Herstellung von Großstrukturen wie dem Turm von Windkraftanlagen angewendet werden. So wird eine achtmal schnellere schweißtechnische Fertigung möglich, bei 90 Prozent Kosteneinsparung und etwa 15-mal geringerem CO₂-Ausstoß.



Publikumspreis: Fixit

In der deutschen Handwerksbranche herrscht ein kontinuierlich zunehmender Fachkräftemangel. Dies spiegelt sich für Kunden in langen Wartezeiten für Anfragen und hohen Preisen wider. Fixit optimiert den Prozess von der Reparaturdiagnose bis zur Problemlösung. Das Unternehmen führt einen KI-gestützten Chatbot zur automatisierten Problemanalyse und einen Videoanruf-Service mit Handwerkern für eine Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitung ein. Hierbei konzentriert sich Fixit zunächst auf einfache Haushaltsreparaturen. Der Chatbot ermöglicht Handwerker:innen, Probleme effizient zu diagnostizieren und langwierige Telefonate, E-Mails und Besuche zu vermeiden. Die Videoberatung stellt ortsungebundenes Homeoffice als Innovation für die Handwerksbranche vor. Auf Kundenseite spiegelt sich dies in einer höheren Terminverfügbarkeit, kürzeren Wartezeiten und einem gesteigerten Selbstvertrauen zur eigenständigen Problemlösung wider.



Nachhaltigkeitspreis 3. Phase: Nanolope

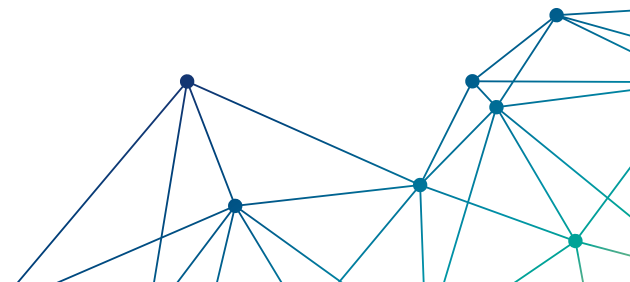
Um Energiekosten zu reduzieren und die Volatilität der erneuerbaren Energien effizient zu überbrücken, hat das Team von Nanolope ein neues Speichermaterial auf Basis von Phasenwechselmaterialien (engl.: phase change materials, PCM) entwickelt: Nanolope PCM. Ziel von Nanolope ist es, eine ganzjährig autarke Wärmeversorgung von Gebäuden mit erneuerbarer Energie zu ermöglichen. Dafür wird Nanolope PCM im B2B-Modell an Unternehmen verkauft. Es steigert die Wärmespeicherkapazität von Heizungen, Warmwasserspeichern und Gebäuden. Im Fokus stehen zunächst gipsähnliche Platten und die Aufrüstung von Warmwasserspeichern. Richtig eingebunden wird dadurch die Vorlauftemperatur von Wärmepumpen erhöht. Der Stromverbrauch sowie die Größe und das Gewicht der Heizsysteme sinken um ein Vielfaches. Die Eigenbedarfsdeckung durch erneuerbare Energien steigt ohne teuren Netzausbau, während gleichzeitig eine thermische Bauteilaktivierung des Hauses durch Nanolope-Platten realisiert werden kann.

Weitere Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



AdaptX Systems

AdaptX Systems entwickelt eine innovative Kühlungslösung für die Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen durch Werkzeugmaschinen. Statt herkömmlicher, umwelt- und gesundheitsschädlicher Kühlschmierstoffe bietet das Gründungsteam eine zum Patent eingereichte, geschlossene Innenkühlung, die eine effiziente Prozesskühlung ermöglicht und dabei kein Kühlmittel verbraucht. Dadurch werden die Produktionskosten um bis zu 16 Prozent, der CO₂-Ausstoß um bis zu 90 Prozent reduziert und die Kreislaufwirtschaft gefördert. Zudem besteht keine Gesundheitsgefahr für Mitarbeiter:innen durch das geschlossene System und das nachhaltige Kühlmedium. Das System kann als Retrofit in bestehende Werkzeugmaschinen und als Vollintegration in Neumaschinen eingebaut werden.



FINALTEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



dvlp.energy

dvlp.energy unterstützt die Entwicklung von Wind-, Solar- und Speicherprojekten mit einer Software-Plattform, die automatisiert Potentialflächen findet und bewertet. Hierfür konsolidiert das Gründungsteam um Dr. Oliver Schmidt, Oliwia Zaremba und Dr. Fabio Oldenburg über 1.000 verschiedene Daten-Layer bundesweit rund um die Themen Administration, Umwelt, Flächennutzung und Infrastruktur in einem webbasierten Geoinformationssystem. Hierdurch sparen Projektentwickler:innen Zeit bei der Flächenbewertung und erhöhen dank der verbesserten Datenbasis die Erfolgswahrscheinlichkeit entwickelter Projekte.



eykonic

eykonic lässt virtuelle Elemente mit der realen Umgebung verschmelzen. Mithilfe von MR-Brillen wie der Meta Quest können Nutzer:innen spielerisch in komplexe Themen eintauchen. So wird es beispielsweise möglich, direkt in eine Dampflokomotive im Museum hineinzuschauen und interaktiv zu verstehen, wie sie funktioniert. Die Verbindung von Storytelling und Interaktion fördert nachhaltiges Lernen und ein tiefes Verständnis. Museen werden zu spannenden Entdeckungswelten, Stadtführungen erwecken vergangene Zeiten zum Leben und historische Ereignisse und Gebäude werden sichtbar.





Pâtisserie NaN

Authentische Aromen und Gebäcke aus dem Iran – kombiniert mit der feinen, modernen Pâtisserie: Das NaN, Berlins erste persische Pâtisserie, bietet sowohl für Menschen aus dem persischen Raum als auch anderer Kulturen genussvolle und hochwertige Backwaren. Über den Verkauf feinsten Gebäcks hinaus wird das NaN ein Ort für interkulturelle Begegnung sein. In Workshops werden Menschen zusammenkommen, um die Esskultur und Aromatik Persiens kennenzulernen und Techniken sowie Herstellungsverfahren der gehobenen Pâtisserie zu erlernen. Dabei wird diese Form der Crossover-Küche weitestgehend glutenfrei auskommen und damit auch Menschen mit Glutenintoleranz die Möglichkeit eröffnen, Pâtisserieprodukte zu genießen. Im weltoffenen Berlin wird diese Pâtisserie auf einen Markt treffen, der sich über das Konzept neuer Geschmackserlebnisse und die Verschmelzung verschiedener Kulturen erfreut und unter Berücksichtigung persischer Traditionen gehobene Pâtisseriekunst zu schätzen weiß.



nound

nound ist eine neuartige Lernplattform, die punktgenaues Microlearning für Muskschaffende weltweit bietet. nound stellt ein Gegenkonzept zum „information overload“ im Netz dar und führt durch gezielte Aufbereitung von Inhalten in Sekunden an die richtige Stelle. Die Gründer von nound nutzen hierfür eine smarte Kombination aus Expert:innen, Graph-Technologie und generativer KI. Diese Kombination ermöglicht es, hochwertigen Content im Netz zu erkennen, zu analysieren und in kurze Lern-Bits zerteilt, punktgenau auszuspielen. Die Lern-Bits können einzeln genutzt oder zu modularen Lerneinheiten verbunden werden. Dabei entstehen durch die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und des Vorwissens der Nutzer:innen passgenaue, personalisierte Lernpfade. nound ermöglicht Muskschaffenden, sich schnell neues Wissen anzueignen und praktische Probleme zu lösen. Nutzer:innen gewinnen wertvolle Zeit, die sie in ihre Musik investieren können.



FINALTEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



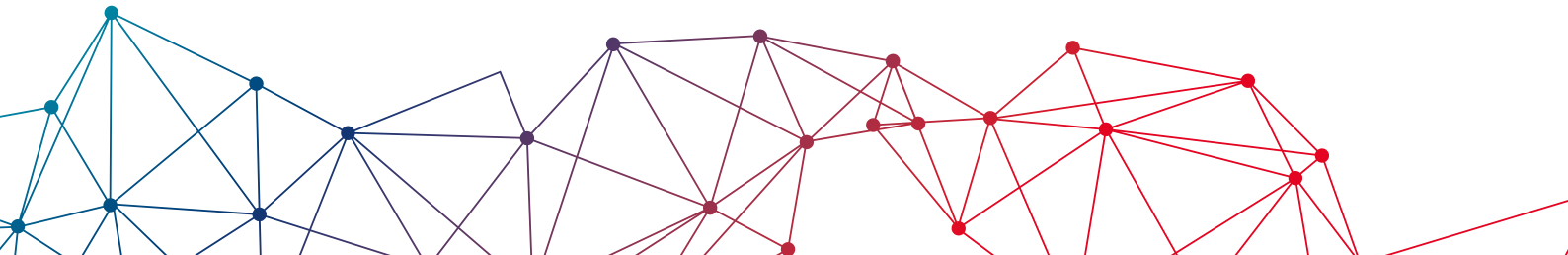
Sportbench

Sportbench ist eine innovative Online-Plattform, die Sportwettkampf-Veranstalter, Sportler:innen, Fans und Sponsoren zusammenbringt und somit erstmals den kompletten sportlichen Wettkampf außerhalb des Profi-Segments zugänglich, sichtbar und somit frühzeitig interessant für Sponsoren macht. Die App und Webapp adressieren Einzel- und Doppel-Ballsportarten wie Tennis, Tischtennis und Beachvolleyball. Sie bieten eine umfassende Lösung für die Organisation, Durchführung und Vermarktung von Sportligen außerhalb herkömmlicher Vereinsstrukturen.



Wandery Hostels

Wandery Hostels bietet eine vollständig automatisierte Reise für Gäste, einschließlich Reservierung, Zahlung und Check-in-Prozesse, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer lebendigen Atmosphäre durch die Einbeziehung von Freiwilligen und wöchentlichen Aktivitäten. Durch die Konzentration auf kleinere Unterkünfte in wenig erschlossenen Standorten fördert Wandery Hostels menschliche Beziehungen und nachhaltigen Tourismus. Die Herbergen sind so konzipiert, dass sie ein intensives Erlebnis bieten, das es den Gästen ermöglicht, sich mit den lokalen Gemeinschaften und Kulturen zu verbinden. Dieser Ansatz steigert nicht nur die Zufriedenheit der Gäste, sondern kurbelt auch die lokale Wirtschaft durch höhere Tourismusausgaben an.



NACHHALTIGKEITSPREIS

Geschäftskonzepte müssen nicht nur für den heutigen Markt funktionieren, sondern auch zukunftsfähig sein. Dabei spielt nicht nur die Wirtschaftlichkeit eine Rolle, sondern auch die Nachhaltigkeit der Konzepte. Der BPW fokussiert sich verstärkt seit Jahren auf das Thema Nachhaltigkeit: Der mit 5000 Euro dotierte Nachhaltigkeitspreis wird jährlich an ein Team aus den Einreichungen der dritten Wettbewerbsphase des BPW vergeben. In diesem Jahr wurden wir bei der Auswahl und den Bewertungskriterien des Siegerteams vom Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit unterstützt. Unsere Jury erhielt Empfehlungen zur Bewertung und ermittelte anhand fester Kriterien das Siegerteam aus den Top-10-Platzierungen der dritten Wettbewerbsphase.

Den diesjährigen Nachhaltigkeitspreis erhielt Nanolope. Das Gründerteam hat ein innovatives Speichermaterial auf Basis von Phasenwechselmaterialien (engl.: phase change materials, PCM) entwickelt. Das Ziel von Nanolope ist es, eine ganzjährige autarke Wärmeversorgung von Gebäuden durch erneuerbare Energien zu ermöglichen.

Die Wirtschaftsfördergesellschaften der Länder zeichneten das Start-up aus. Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, überreichte gemeinsam mit Sebastian Saule, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, den Pokal sowie die Urkunde.



IDEENSCHMIEDE 2024

Die Hochschulen in Berlin und Brandenburg fördern aktiv das Gründungsgeschehen und treiben innovative Geschäftsmodelle voran. Als Träger des BPW unterstützen sie gemeinsam die Entstehung und das Wachstum regionaler Konzepte.

Jährlich wird im Rahmen des BPW eine Berliner und eine Brandenburger Hochschule mit der Auszeichnung "Ideenschmiede" geehrt. Diese Plakette steht für besonderes Engagement im Bereich der Gründungsförderung und soll einen Anreiz bieten, den Wissenstransfer weiterhin zielstrebig voranzutreiben.

Am dritten Prämierungsabend wurden die Ideenschmieden 2024 bekanntgegeben:

In Berlin erhielt die Universität der Künste erneut die Auszeichnung. Venessa Tanović, Leiterin des Career & Transfer Service Centers an der UdK, nahm die Plakette entgegen. In Brandenburg wurde die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) mit der Ideenschmiede geehrt. Kerstin Lehmann, verantwortlich für den InnoSupport Forschung, Gründung, Transfer an der HNEE, nahm stellvertretend den Preis entgegen. Die Ehrungen wurden von Sven Weickert, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg, überreicht.



DANKE

Im BPW-Jahr 2024 zeigte sich unser Netzwerk wieder von seiner besten Seite: vielfältig, engagiert und kompetent. Unser herzlicher Dank gilt allen Premiumpartnern, Partnern, Kooperationspartnern, Trägern, Netzwerker:innen, Juror:innen, Referent:innen und Berater:innen, die uns sowohl online als auch vor Ort unterstützt haben. Jeder Austausch und jede Zusammenarbeit trug wesentlich zur Weiterentwicklung und Unterstützung unserer Teilnehmer:innen bei.

Das Jahr 2024 hat einmal mehr bewiesen, wie hervorragend das BPW-Netzwerk funktioniert und wie viele inspirierende und kluge Persönlichkeiten es umfasst. Unsere Aufrufe zu Veranstaltungen und Jurysitzungen wurden stets mit Begeisterung angenommen und die Events waren ein besonderer Höhepunkt. Sogar kurzentschlossen entwickelte neue Formate wurden mit großem Enthusiasmus unterstützt.

Wir sind stolz darauf, ein solch zuverlässiges und engagiertes Netzwerk an unserer Seite zu wissen. Dank Ihrer Unterstützung können wir sicher sein, dass der BPW ein Ort ist, an dem Gründer:innen optimal gefördert werden.

Wir blicken gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit im BPW-Jahr 2025!

IHR BPW-TEAM



JUROREN:INNEN & REFERENTEN:INNEN

BPW 2024

Andersen, Thomas, Dipl. Kaufmann | Andersen Marketing KG [J]

Andrzejuk-Nölte, Ewa | Berliner Volksbank [J] [JS]

Arntz, Oliver, Dipl. Kaufmann | Arntz & Beckmann [J]

Backens, Peter | ETL SteuerRecht GmbH [R]

Bahl, Leonie | Berliner Ideenlabor GmbH [R]

Barho, Johannes, Dipl. Kaufmann | BRAAND Communication GmbH [J]

Barnickel, Markus, Dipl. Kaufmann | Brandenburg Kapital GmbH [R]

Bathke, Marion, Dipl. Kauffrau | bigguban GmbH [R]

Baugatz, Björn | STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH [J] [R]

Baumgärtel, Marius | Baumgärtel Berlin GmbH [J]

Becker, Sabine | ILB Potsdam [J]

Beckmann, Thorsten | Arntz & Beckmann [J]

Behle, Werner | PSD Bank Berlin-Brandenburg eG [J]

Berthold, André | brayn.io GmbH [J]

Binder, Martin | LJRR Rechtsanwälte [J]

Bindseil, Kai Uwe, Dr. | Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH [J]

Birich, Daniel, M.Sc. | bigguban GmbH [R]

Blume, Thomas [R]

Böhme, Tina, Dr. [R]

Bomke, Bernhard, Dipl. Kaufmann | S-Servicepartner Deutschland GmbH [J]

Borgmann, Dirk | BBB BürgschaftsBank zu Berlin-Brandenburg GmbH [J]

Borsi, Christian, Dipl. Kaufmann | NewMediaBiz GmbH [J] [R]

Borsi, Natali | NewMediaBiz Corporate Finance & Strategic Advisory GmbH [J]

Brasseur, Dagmar | Berliner Volksbank eG [J]

Bräuning, Uwe | Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam [R] [JS]

Brinkmann, Constanze | ZETTELRAUM [J]

Brox, Johannes | IHK DIGITAL GmbH [J]

Brückner, Daniel | Daniel Brückner Consulting [J]

Brüggemann, Diane [R]

Brüssel, Norbert | Steuerkanzlei Brüssel [J]

Bubel, Andreas | Berliner Volksbank eG [R]

Burger, Martin, M.A. | DNDY. Data and Design GmbH [J]

Chammas, Rawad, M.Sc. | WISTA Management GmbH [J]

Daus, Ernst | KP TECH Corporate Finance [J]

Dehn, Steffen | Dehn Consulting [R]

d'Hommée, Guillaume | GdH Consulting [J]

Diederichs, Petra | Guerrilla Marketing Group [R]

Dietrich, Madlen, M.A. | Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg [J] [JS]

Dolling, Martin | Dolling + Partners New Consulting GmbH [R]

Dorl, Kristin | BIFI – Berliner Institut für Innovationsforschung GmbH [J]

dos Santos Miquelino, Ricardo | Epic Sparks [R]

Drese, Klaus-Joachim | midCON Unternehmensberatung GmbH [J]

Erb, Volker | Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH [J]

Ferizi, Visar | Berliner Sparkasse

Feske, Joachim, Dr. | AUDITA Unternehmensgruppe [R]

Fichtenau, Doreen | IHK Cottbus [J]

Fischer, Dietmar, M.Sc. | Argo.berlin [R]

Fleischer, Leon | Investitionsbank Berlin [J]

Frenzel, Bettina, Dr. | Habakus Unternehmensberatung [J]

Frischbier, Robert | ZPAARSchultern GbR [R]

Froese, Björn, Dipl. Ing. | Detecon International GmbH [J]

Fuchs, Wolfgang | Fredelia AG [J]

Funk, Katrin | Deutsche Bank [J]

Gacs, Sophie [R]

Gadow, Robert | able exist consult Gadow [R]

Gärtner, Sebastian | BürgschaftsBank Berlin [J]

Götze, Thomas J., Dipl. Ing. | Thomas Götze Consulting 4B [J]

Grünke, Klaus-M. | KMG Beratung [J]

Guyot, Werner | Privatier [J]

Haas, Peter, Wi-Ing. | Coach für Unternehmen in Bewegung [J]

Hahn, Bernd | IHK Cottbus [J] [JS]

Hanke, Christian, Dipl. Kaufmann | Avagoo GmbH [J]

Harloff, Annika | International Mind Pte Ltd [J]

Hasenjäger, Tobias | Viega New Ventures [J]

Häusler, Uta | IHK Ostbrandenburg [J]

Heckelmann, Martin, Prof. Dr. | HTW Berlin [J]

Heinisch, Jan-Philipp | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe [JS]
Herbst, Eike | Landeshauptstadt Potsdam [J]
Herrmann, Alexander, Dipl. Kaufmann | Portus Corporate Finance [J]
Hespos, Carmen | AUDITA Unternehmensgruppe [R]
Heß, Roland, Dipl. Kaufmann | WERKSTATT FÜR INNOVATION [J]
Heuer, Christine | IBB Business Team GmbH [J]
Hildebrand, Roger | DPMA [R]
Hildwein, Harald [R]
Hirsch, Steffen, B.A. | StB [R]
Hochkirch, Karsten, Dr. | DNV [J]
Hoffmann, Dietrich | Projektträger Jülich [JS]
Hogrebe, Natan, Dr. | GLORI Rechtsanwälte und Notare [J]
Holtkamp, Ralf, Dipl. Ing. | Ralf Holtkamp – Mentor und Coach für Gründer und Unternehmer [J]
Holzhauser, Jan | Jan Holzhauser – Strategieberatung [J]
Hönisch, Tilo | ILB [JS]
Horn, Rudolf | Rudolf Horn Consulting [J]
Horn, Raymond, Dipl. Ing. | RayMind Consulting – Kommunikation Technologie Vertrieb Organisation [J]
Hüther-Kay, Katrin, Dipl.-Wi. Jur. | IHK Ostbrandenburg [J]
Illing, Gerd, Dr. | 4ii Consulting [J]
Illner, Antje | Ministerium für Wirtschaft und Energie [JS]
Jacobsen, Hans-Robert | DUB-Deutsche Unternehmensbehörde [R]
Jahnke, Thorsten | Social Impact GmbH [R]
Janßen, Christa | Christa Janßen [J] [R]
Jatzkowski, Martin, Dipl. Kaufmann | IUVENTA Finance GmbH [J]
Jekat, Alexander, B.Sc | Brandenburg Kapital GmbH [J]
Jeske, Klaus | WVEB [J]
Jubelt, Michael | Pensionär [J]
Jung-Schöneck, Josephine, M.Sc. | Investitionsbank Berlin [J]
Jürgens, Sarén | Sagus-Orte [R]
Kansok, Julia, LL.B. | Steuerberaterin [R]
Karcher, Boris, Dr. | Dimler & Karcher Unternehmensberatung PartG [R]
Katzke, Ralf, Dr. | IHK Ostbrandenburg [J]
Kaufmann, Kerstin | Deutsche Bank AG [J]
Kellberger, Susanne | EXIST [J]
Kirschnick, Tobias | WISTA Management GmbH [R] [JS]
Kirstoff, Caroline | Berliner Sparkasse [J]
Klaus, Tatjana | GRÜNDERLADIES [J]

Klimke, Henriette | Klimke Industries [R]
Klingner, Sammia, Dipl.-Phys. | Sammia Klingner Consulting [J]
Knappe, Anita | Uni Potsdam/Potsdam Transfer [R]
Koç, Erdinç | MediaTech Hub Accelerator [R]
Koch, Christian, Dipl. Kaufman | Investitionsbank Berlin [R]
König, Karolin, MBA | Gründungscampus der Technischen Hochschule Brandenburg [J]
Korbaniak, Ronny | Landkreis Oberhavel [J]
Korn, Ole | Uni Potsdam/Potsdam Transfer [R]
Korsun, Slavena | Berlin Makers [J]
Koske, Dietmar | Investitionsbank des Landes Brandenburg [J] [R]
Kostetzko, Daniel | UVB – Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg [R]
Kourakina-Lattner, Natalia, MBA | QRAI Innovation Accelerator [J]
Kress, Andrea | meilenstein GmbH [R]
Kriesel, Annekathrin | ANNEKATHRIN KRIESEL | EXECUTIVE SEARCH & SOLUTIONS [J]
Krüger, Ina, Dipl. Ing. | TU Berlin [J]
Kube, Raphael, M.Sc. | Investitionsbank Berlin [JS]
Kuerbis, Rosita | dein Projekt | deine Förderung [J]
Kühn, Thomas, Dipl.-Kfm | Stb, WP [R]
Kühne, Thomas, Dr. | IHK Ostbrandenburg [J]
Kursawe, Mandy, Dr. | Projektträger Jülich/EXIST [J]
La Cognata, Ursula, Dr. | ybe – Your Biotech Expert [R]
Lange, Roman | Argo.Berlin [R]
Langer, Michael | KfW Bankengruppe [J] [R] [JS]
Lass-Lennecke, Katja | WLC Work-Life-Coaching & Teaching [R]
Lautenbach, Rainer, Dipl. Ing. | Reiner Lautenbach [J]
Lehmann, Andreas | IHK Potsdam [J] [JS]
Lenski, Andreas | OMB [J]
Lindebaum, André | Goth & Law [R]
Lindner, Jeannette | ja bitte GmbH [J]
Lommatzsch, Anett | Manus Ordinans [J] [R]
Lorenz, Andrea, Dipl. Kauffrau | MTO [J]
Lüdtke, Christina | IHK Berlin [J]
Lufter, Charlotte | 180 Degrees Consulting [R]
Lummer, Luisa | Investitionsbank Berlin [J]
Lungfiel, Liane | IHK Potsdam, RC OPR [J]
Malinowski, Cornelia | Investitionsbank des Landes Brandenburg [J]
Markmann, Frank | T-Systems International GmbH [J]
Marschke, Mike | GBFSE – Gesellschaft für Bildung, Forschung, Strategie und Entwicklung [R]

- Matalla, Ralf** | r.d.m-consulting [J]
- Matschke, Verena** | Berliner Sparkasse [JS]
- Meckert, Nancy** | Dialogwerk & Die Neue Faireinbarkeit [R]
- Meißner, Marwin, M.Sc.** | BürgschaftsBank Berlin [J] [JS]
- Mert, Aylin** | Aylin Mert – beMERTenswert Unternehmensberatung [J]
- Mese, Ayse** | DUB – Deutsche Unternehmensbörse [R]
- Metzger, Mara** | Universität Potsdam/Potsdam Transfer [R]
- Middelstaedt, Elke** | IBB [J]
- Mudkani, Anvita** | IBB Ventures [R]
- Neu, Thilo** | BFB Brandenburg Kapital GmbH [JS]
- Neuse, Luca** | PwC WPG GmbH [J]
- Nowak, Falko** | Nowak Negotiations [R]
- Obermann, Nadine** | Berliner Volksbank eg [J]
- Ocker, Matthias, Prof. Dr.** | EO Translational Insights Consulting GmbH [J]
- Oehlschläger, Patricia, Dr.** | Aura Negotiation Consulting GbR [R]
- Overmann, Jutta** | bbu consult [J] [R]
- Owen, Anthony** | Guerilla Marketing Group [R]
- Paul, Semjon** | IHK Berlin [J]
- Pauly, Cathrin** | ASPIRAS Project Consulting in Pharma and Biotech [J]
- Pavlenko, Andreas, B.Sc.** | Venture Wizards [J]
- Pfitzmann, Cindy** | [R]
- Pflughaupt, Harald, MBA** | Berlin Specialists [J]
- Pintz, Jana** | IHK Berlin [J] [R] [JS]
- Pioch, Sven** | Unternehmensberatung [J]
- Pöppl, Maximilian** | pöppl + partner [J]
- Preuß, Thomas** | UMDigital Marketing GmbH [R]
- Rathke, Leon** | Berliner Volksbank eG [J]
- Rätker, Stefanie** | Business & Career Coach, Organisations- und Gründungsberaterin [J] [R]
- Reiche, Julia-Toni** | Dialogwerk [R]
- Reichel-Busch, Oliver, Dr.** | Lufthansa Group [J]
- Reif, Kerstin** | Commerzbank AG [J]
- Reif, Ronald, Dipl. Kaufmann** | ehemals Selbständig [J]
- Reitenbach, Rayk** | IBB Ventures [J] [JS]
- Rißling, Antje** | ILB [J]
- Röder, Uwe, Dipl. Kaufmann** | IHK Cottbus [J]
- Röger, Manfred** | Im Ruhestand (ehemals: VDI/VDE-IT) [J]
- Roskopf, Penelope** | ariadne an der spree GmbH [J]
- Salat, Evelyn, Dipl. Kauffrau** | BürgschaftsBank Berlin [J]
- Schad, Martina, Dr.** | OakLabs Scientific [J]
- Schaffrannek, Christof, Dr.** | Dr. Christof Schaffrannek [J]
- Scheck, Theo** | Unternehmensberatung [J]
- Schewelow, Vasilii, M.A.** | Der Ideenbotschafter [J]
- Schmidt, Karin** | Karin Schmidt business development [J]
- Schmidt, Eberhard** | SMI-Holding GmbH [J]
- Schmidt, Maik** | Büro21 [R]
- Schnekker, Anna** [R]
- Scholz, Folker** | FSU [J]
- Schröers, Thorsten** | SAFE-PORT Consulting GmbH [R]
- Schubert, Annett** | IHK Ostbrandenburg [J]
- Schuchardt, Christian** | IHK Potsdam [R]
- Schultz, Caroline** | LePetitPlus [J]
- Schuster, Andreas** | Projektträger Jülich [JS]
- Schuster, Rocky, B.A.** | Berliner Sparkasse [J]
- Schütz, Holger** | Schwenke Schütz GbR [J] [R]
- Schwanke, Robert, B.A.** | Berliner Sparkasse [J] [R]
- Schwarz, Stefan** | Büro21 [R]
- Schwarz, Katja, M.Sc.** | Deutsche Bank AG [J]
- Schwenke, Sebastian** | Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V. [R]
- Schwiem, Thomas** | BürgschaftsBank Berlin [J]
- Sebastian, Johanna** [J]
- Seehawer, Moritz** | Commerzbank AG [J]
- Segal, Christian, Dr.** | Berliner Sparkasse [R] [JS]
- Seibt, Thomas, Dipl. Kaufmann** | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie [J] [R]
- Siebert, Michael** | Siegert [J]
- skopec, Anke, Dr.** | BIFI Berliner Institut für Innovationsforschung GmbH [J]
- Springer-Bautz, Petra** | IBB [J]
- Steinhardt, Stefan** | ilfp-Labs GmbH [J]
- Strasser, Axel, Dr.** | IHK Ostbrandenburg [R]
- Streege, Christian** | RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam [J]
- Struck, Uwe, Wi-Ing.** | Uwe Struck Unternehmensberatung [J]
- Stück, Anna-Lena** | IHK Cottbus [R]
- Tan, Jentz** [R]
- Tappe, Klaus, Dipl. Ing.** | Tappe Engineering Services GmbH [J]
- Testorf, Lars** | KfW [R] [JS]
- Thordsen, Dessislawa** | Investitionsbank Berlin [JS]
- Tiedemann, Jens, Dipl. Kaufmann** | Beratung [J]
- Tillhon, Angela** | Kaufmännisches Management und Beratung [J]
- Tyborski, Claudia, M.A.** | Unternehmensberaterin [J]

Urban, Frank, Dipl. Ing. | Urban & Co [J]
Venus, Maisun | Lateral Thinker [R]
Virian, Dirk, Dipl. Ing. | MBV Managementberatung Virian [J]
Voigt, Marc | Immutep GmbH [J]
von Bremen, Wanda | The Morph Company [R]
von Dobschütz, Alexander | ehemals DKB Deutsche Kreditbank AG [J]
Voss, Andreas | People & Friends [J] [R]
Wagner, Markus J. | X-GROUP GmbH [J]
Wahl, Stefan | Gründungs- & Unternehmensberatung [J]
Wassermann, Holger, Prof. Dr. | mittelstandbroker.de [R]
Wegener, Claudia | Deutsche Bank AG [J]
Wegner, Guido, Dipl. Kaufmann | Berliner Volksbank eG [J]
Wehrheim, Michael, Dr. | MMC Finance GmbH [J]
Weigel, Sabine, Dipl. Volkswirtin | Weigel Unternehmensberatung [J] [R]
Weis, Roland | Bundesagentur für Arbeit [J]
Weismann, Elena | Vizepräsidentin der Steuerberaterkammer Berlin [R]
Wendorf, Juliane | ILB [J]
Werner, Thomas Achim, Dipl. Kaufmann | future steps –
 Unternehmensberatung [J]
Werner, Robert, Dipl. Kaufmann | SWOT Controlling GmbH [J]
Wiedemann, Jutta | UVB [JS]
Wieprich, Uta | IBB [J]
Witkowski, Hans | BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH [J]
Witt, Stephan | Theron Advisory Group [J]
Wittkopp, Schifra Marina | WITTKOPP Strategieberatung [J] [R]
Wolkau, Andreas | Wolkau Interim Management [J]
Woppmann, Matthias, Dipl. Ing. | Woppmann Beteiligungs-
 management GmbH [J]
Wowra, Michael | Bürgschaftsbank Berlin [R]
Zengel, Maurice | quirion AG [J]
Zimmermann, Manuel | IHK Potsdam [J]

IMPRESSUM

Herausgeber:

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
 Büro in der Investitionsbank Berlin | Bundesallee 210 | 10719 Berlin

Redaktion:

Redaktion: Anton Nachtwey, Frank Trautner, Janine Korbaniak,
 Josefine Hopp, Josephine Ullrich, Katrin Endres, Petra Quehl,
 Sabine Becker, Yvonne Deininger, Agentur medienlabor

Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH

© 2024: Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Heraus-
 gebers sind die Aufnahme in Datenbanken, der Nachdruck und die
 Vervielfältigung des Abschlussberichts oder von Teilen daraus nicht
 gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Wir danken der Agentur [medienlabor](#) für die Social Media Betreuung,
[Leo Seidel](#) für die Fotodokumentation, dem Team von [ILIKE.MEDIA](#) für
 das Filmmaterial und der STIC Wirtschaftsfördergesellschaft für die
 Organisation der Seminare in Brandenburg.

Wir danken unserer Schirmherrschaft, den Premiumpartnern und
 Partnern des BPW sowie den Trägern und Kooperationspartnern für
 ihre Unterstützung.

Bilder:

1. Preisverleihung X-MasConnect@BPW
2. Grußworte von Melanie Bähr, Vertriebsleiterin Firmenkunden Berliner Volksbank
3. Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg
4. Gastgeberin, Laudator:innen, Finalist:innen und Moderator:innen der 1. Prämierung
5. Auszeichnung Publikumspreis 1. Prämierung: Janine Korbaniak, Moderation BPW, Gründerinnen PlayTravel, Michael Biel, Wirtschaftsstaatssekretär Berlin
6. Finanzierungspitch 2024, moderiert von Sabine Becker, Investitionsbank des Landes Brandenburg
7. Führung durch Adlershof, dem Zukunftsort in Berlin bei der EasterConnect@BPW
8. Auszeichnung Hauptpreis 2. Prämierung: Gründer von AdaptX System erhielt den Preis von Nancy Pläßmann, Vorstandsmitglied der Berliner Sparkasse
9. Auszeichnung Publikumspreis 2. Prämierung: Die Gründer von TVINN erhielten den Preis von Michael Biel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin
10. Nancy Pläßmann, Vorstandsmitglied der Berliner Sparkasse
11. Intensiv-Schreibwerkstatt
12. Peter Straub, Gastgeber der SummerBreezeConnect@BPW und Geschäftsführer BürgschaftsBank Berlin
13. Gründungsgrillen: Janine Korbaniak, Projektmanagement BPW begrüßt Gastgeber Tobias Kirschnick, WISTA Management GmbH
14. Smalltalk mit Gastgeber der 3. Prämierung, Dr. Hinrich Holm, Vorstand Investitionsbank Berlin
15. Laudatoren Nachhaltigkeitspreis auf der 3. Prämierung: Sebastian Saule, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Brandenburg und Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie
16. Auszeichnung Hauptpreis 3. Prämierung: Berlins Wirtschaftsstaatssekretär Michael Biel mit Gründer von WeldNova und Moderatorin Janine Korbaniak
17. Live-Pitches Publikumspreis
18. Gründerinnen von FixIt: Publikumspreis 3. Prämierung
19. Auszeichnung Ideenschmiede 3. Prämierung: Sven Weickert, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg überreichte die Plakette an Venessa Tanovic von der Universität der Künste
20. Auszeichnung Ideenschmiede Brandenburg 3. Prämierung: Sven Weickert überreichte die Plakette an Kerstin Lehmann von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Organisatoren



Partner

- Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- Brandenburg Kapital GmbH
- Deutsche Bank AG
- IBB Ventures
- IBB Business Team GmbH
- Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB

Träger

- Alice Salomon Hochschule
- bbw Hochschule
- Beuth Hochschule für Technik Berlin
- BSP Business School
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- Technologietransfer Charité – BIH Innovations
- Freie Universität Berlin
- Europa-Universität Viadrina
- Fachhochschule Potsdam
- FOM Hochschule
- Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- ISM International School of Management GmbH
- Design in Tech Accelerator Weißensee Kunsthochschule Berlin
- SRH Hochschule Berlin
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- Universität der Künste Berlin
- Universität Potsdam
- Technische Universität Berlin

Kooperationspartner

- Akelei e. V. – Berufswegplanung mit Frauen
- APRIL Stiftung zur Förderung des unternehmerischen Denkens
- Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH
- Berliner Beratungsdienst e. V. (bbd)
- Berlinstartup.de
- BLOK O
- Bundesverband Deutsche Startups e. V.
- Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V.
- City of Talents e. V.
- Coworking Oderbruch
- Deutscher Franchise-Verband e. V.
- Deutsches Patent- und Markenamt
- enterability – Integrationsfachdienst Selbstständigkeit
- Für-Gründer.de
- garage berlin
- Gründen in Potsdam
- Gründen in Brandenburg
- Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbstständigkeit
- Gründungsnetz Brandenburg
- Handwerkskammer Berlin
- Handwerkskammer Cottbus
- Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
- Handwerkskammer Potsdam
- IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg
- IP Institut für Personalmanagement GmbH
- Kreativ Kultur Berlin

Schirmherrschaft

- Der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin
- Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Premiumpartner



Förderer



Kofinanziert von der Europäischen Union



Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie von der Europäischen Union kofinanziert.

- Landkreis Elbe-Elster
- LAUF – Landesvereinigung außeruniversitärer Forschung Brandenburg e. V.
- Leibniz-Gemeinschaft e. V.
- Marketing-Club Potsdam e. V.
- media.net berlinbrandenburg e. V.
- Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
- Mediatech Hub | Accelerator Babelsberg
- REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
- Regionalmanagement Berlin SÜDWEST
- SIBB-Verband der Software-, Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg e. V.
- Science & Startups
- Social Impact gGmbH
- Standortmanagement Golm GmbH
- Steuerberaterkammer „Experten die sich lohnen“
- STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft Märkisch-Oderland mbH
- SWOT Controlling GmbH
- Gründen in Potsdam-Mittelmark
- Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz GmbH
- Technologiestiftung Berlin
- Thinkfarm – Coworking in Eberswalde
- VdU Verband deutscher Unternehmerinnen
- WeiberWirtschaft eG
- Wirtschaftsregion Westbrandenburg

